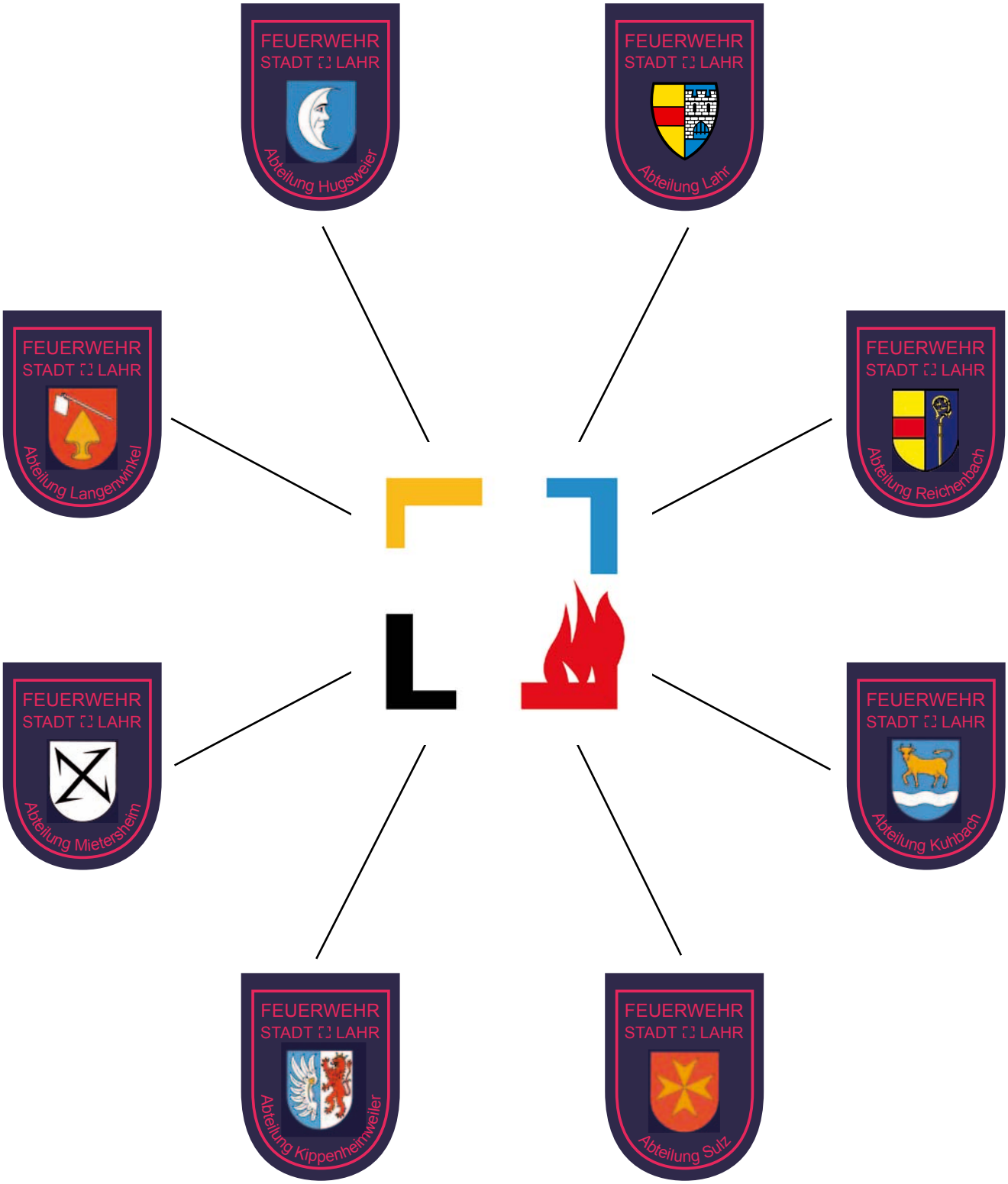
Feuerwehr Stadt Lahr

Jahresbericht 2014

Feuerwehr
Stadt **Lahr**

Feuerwehr Stadt **Lahr**



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten 5
Einsatzstatistik 2014 7
Einsatzverteilung 2014 nach Einheiten 8
Entwicklung der Einsatzzahlen 9
Personalstärke 2014 10
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren 11

Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2014 12

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen
LZ1 & 2 Abteilung Lahr 13
LZ3 Abteilung Mietersheim 15
LZ3 Abteilung Sulz 17
LZ4 Abteilung Hugsweier 19
LZ4 Abteilung Kippenheimweiler 21
LZ4 Abteilung Langenwinkel 23
LZ5 Abteilung Reichenbach 24
LZ5 Abteilung Kuhbach 26
Alters- und Ehrenabteilung 28
Führungsgruppe 30
ABC-Gruppe Lahr 31
Abteilung Musik 32
Jugendfeuerwehr Lahr 33

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V. 35

Stabsstelle Feuerwehr / Bevölkerungsschutz 36

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr 37

Fahrzeugkooperation Ortenaukreis 38

Bericht des Kassenführers 39

Personalvorstellung 42

Auch das war 2014 43

Bericht des Kommandanten

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden

Auch 2014 konnte die Feuerwehr Stadt Lahr überzeugen. 612 Einsätze die zu bewältigen waren, ist eine herausragende Leistung. Berücksichtigt man noch die 84 Brandsicher-heitswachen, so wird deutlich, dass Angehörige der Feuerwehr Stadt Lahr statistisch jeden Tag nahezu zweimal im Einsatz waren und dies zum größten Teil im Ehrenamt. Diese Leistung und dieses Engagement verdient große Anerkennung, denn Feuerwehr ist in erster Linie nicht Freizeitgestaltung und Hobby, sondern eine Pflichtaufgabe der Gemeinde!

In 2014 hat zum Jahreswechsel hin nicht nur die Feuerwehr innegehalten, um zurück zu blicken und in die Zukunft zu schauen, auch die Presse hat das Thema Feuerwehrwesen aufgegriffen und sich mit der Problematik Sicherstellung der Leistungsfähigkeit durch das Ehrenamt intensiv befasst. Die Pressestimmen hierzu klingen wenig hoffnungsvoll. Der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Dr. Knödler bezog hierzu unter anderem in der Stuttgarter Zeitung Stellung. Er sieht die Zukunft der Feuerwehren bei Städten um 50.000, wozu auch die Stadt Lahr gezählt werden kann, nur leistungsfähig mit ca. 20 Berufsfeuerwehrangehörigen. Die Kosten hierfür lägen nach seinen Einschätzungen bei einer Million Euro pro Jahr. Bis die Einrichtung einer „ beruflichen Eingreiftruppe“ notwendig werde, wird es nach seiner Auffassung “ vermutlich nicht mehr lange gehen“. Offen bleibt, welcher Zeitraum damit gemeint ist.

Auch unsere regionale Presse berichtet von stark rückläufigen Mitgliederzahlen bei den freiwilligen Feuerwehren, dem Problem der Tagalarmbereitschaft zwischen 7.00 Uhr und 17.00 Uhr an Werktagen und von großen Zeitfenstern, die vergehen, bis die Feuerwehr an den Einsatzstellen eintrifft.

All dies kein Thema für die Feuerwehr Stadt Lahr, wenn sie in 2014 überzeugt hat?

Mit ähnlichen essenziellen Fragestellungen muss sich zurzeit die Wirtschaft, die Gesellschaftspolitik und der Bereich ökologischer Entwicklung auseinandersetzen. Lösungen werden in der Regel in einer sogenannten nachhaltigen Entwicklung gesucht, gelegentlich auch gefunden.

Bedeutet dies, die Feuerwehr Stadt Lahr braucht eine nachhaltige Entwicklung und was soll das genau sein? Ich denke, die Lösung lautet in der Sprache der Feuerwehr „immer vor die Lage zukommen“. Jeder Einsatzleiter ist bemüht, unabhängig

09.07.2014 - BAB 5 Busunfall - Ein Reisebus auf Abwegen

davon, um welchen Einsatz es sich handelt, vor die Lage zu kommen, das heißt Maßnahmen und Mittel, die zur Bewältigung der Gefahrenlage dienen, müssen so dimensioniert und eingesetzt werden, dass nach möglichst kurzer Zeit der Einsatzleiter durch die getroffen Maßnahmen den weiteren Einsatzverlauf bestimmt und nicht die sich willkürlich entwickelnde Schadens- oder Gefahrenlage.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es insbesondere eines hohen Maßes an Flexibilität. Standards sind hier wenig hilfreich, denn Einsätze verlaufen nicht nach Schema F. Gleiches gilt aus meiner Sicht für die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr. Auch hier ist in hohem Maß Flexibilität und Ideenvielfalt gefragt. Zumeist sind scheinbar einfache Lösungen keine bedarfsgerechten Lösungen. Was nutzt ein hauptamtlicher Löschzug von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr an Werktagen, wenn in den Sommerferien, an Sonntagen die ehrenamtlichen Kräfte in Urlaub oder am Baggersee sind? Mit einem hauptamtlichen Löschzug kann ein Gebäudebrand bearbeitet werden, der parallel auftretende Verkehrsunfall, eingeklemmte Person bleibt dann offen. Wie viele Einsatzstellen können gleichzeitig bearbeitet werden, wenn bei einer Flächenlage in einem Zeitraster von zehn Stunden siebzig Schadensmeldungen eintreffen? Dieses Beispiel zeigt bereits die Grenzen einfacher und anscheinend naheliegender Konzepte.

Nur ein ausdifferenziertes und dynamisches System gewährleistet, dass die Feuerwehr Stadt Lahr ihre Schutzziele wirkungsvoll erreichen kann. Daneben ist allerdings auch die ausreichende Ausstattung mit geeigneten Ressourcen, aber auch ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz der Einsatzkräfte, gleichgültig ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, zwingend erforderlich. Damit das hohe Leistungsniveau der Feuerwehr Stadt Lahr wie in 2014 auch in der Zukunft gehalten werden kann, muss unser Augenmerk insbesondere auf die folgenden Punkte gelegt werden, um ausdifferenziert und dynamisch auf die sich ständig verändernden und wachsenden Anforderungen an das Feuerwehrwesen reagieren zu können.

- Die starke Vernetzung der Feuer wehr Stadt Lahr mit anderen Feuerwehren und Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
- Ausdifferenzierte und tiefgestaffelte Alarmierungssysteme, die die Feuerwehr als Ganzes, aber auch die überörtliche Hilfe berücksichtigen
- Technische Systeme für die Darstellung der Verfügbarkeit von ehrenamtlichen Kräften in Echtzeit.
- Die Entlastung ehrenamtlicher Kräfte von Aufgaben, die durch die Verwaltung bewältigt werden können und die Konzentration auf Ausbildung und Einsatzdienst
- Die Weiterentwicklung eines hervorragend qualifizierten und ausreichend personell ausgestatteten Stammes von hauptamtlichen Kräften
- Ein Angebot an Menschen mit Interesse für die Feuerwehr, das von Offenheit und Vielfalt getragen ist
- Schaffung von Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung, die sowohl zeitlich als auch inhaltlich den individuellen Bedürfnissen der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen angepasst sind und darüber hinaus einen Mehrwert für Beruf und Alltag bieten

Um dies zu realisieren, braucht es zwingend Menschen, die bereit sind, sich ehrenamtlich in der Feuerwehr zu engagieren und selbstverständlich ausreichende finanzielle Ressourcen, denn eine Berufsfeuerwehr ist aus meiner Sicht für die Stadt Lahr keine Alternative. Nur ein duales System bestehend aus einer breiten Basis des Ehrenamtes und eines überschaubaren hauptamtlichen Kerns garantiert, dass unsere Feuerwehr auch zukünftig immer vor die Lage kommt.

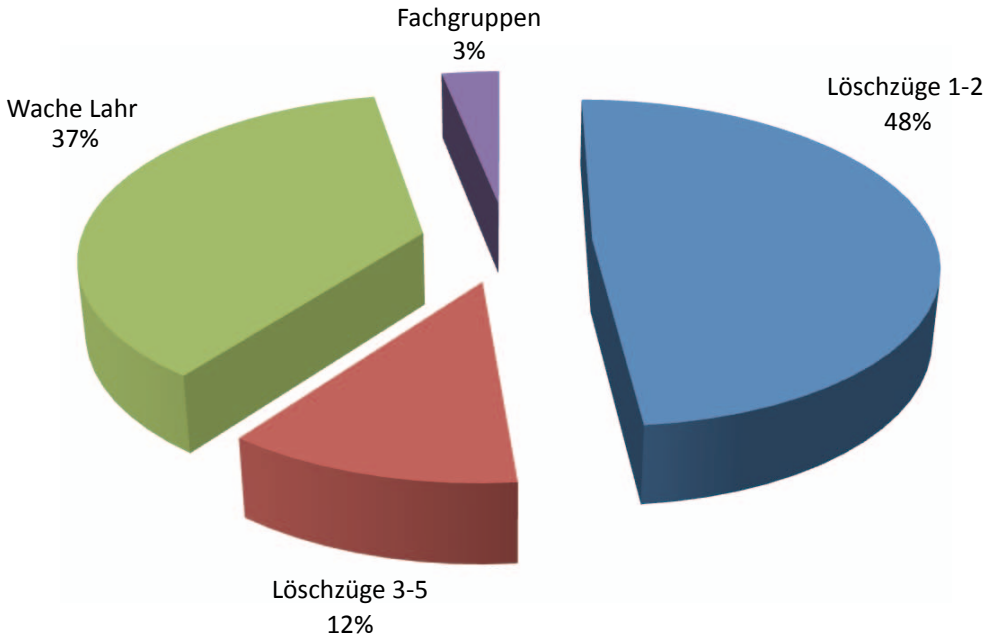
Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Einsatzstatistik 2014

	Monat												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Insgesamt
Brandeinsätze	20	28	28	31	22	36	40	34	36	25	23	35	358
Hilfeleistungseinsätze	8	11	16	12	6	10	108	16	14	14	8	22	245
KBM		1		2		1	1		1		1	2	9
Brandeinsätze													
wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme		1											1
Brandmeldeanlagen	3	8	4	6	5	14	10	13	6	12	12	7	100
Brandschutz Luftfahrt	5	7	9	19	12	11	13	9	20	10	6	17	138
Ausgerückt - kein Einsatz mehr erforderlich	7	4	5			5	7	4	3	1	0	3	39
Kleinbrand	5	6	6	3	4	5	6	4	5	2	3	4	53
Mittelbrand		2	1	3	1	0	3	3	2	0	2	2	19
Großbrand			3			1	1	1				2	8
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	5	4	4	4	2	3	8	2	3	0	2	5	42
Fahrzeugbrand	3	1			1	2	2	2	2	1	3	1	18
Flächen- / Waldbrand			2		1	3	4	1	2				13
Mülleimer- / Containerbrand	2	5	2				1	1					11
Überlandhilfe	1	2	2	2	1	2	2	4	2	2		5	25
Sonstige z.B. - kontrollieren von E-Stellen	1		5			1		2	1				10
Technische Hilfeleistung													
wie folgt aufgeteit													
Einsätze Gewässer / Hochwasser	1			1			82	4		2		1	91
Gefahrguteinsätze / Messungen	1		5	2		2	2	1	2	2		3	20
Personenrettung		1	1	1		2	2		4	2		6	19
Sturmschäden	0	3					12			1		1	17
Tierrettung				1		1	1				2		5
Türöffnung / Scheibensicherung	4	5	7	2	5	5	5	5	6	6	4	7	61
Überlandhilfe	1		2				2	3	1		1	2	12
Verkehrsunfall / VU mit eingekl. Person	1	2	1	2	1		2	1		1	1		12
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK				3				2	1			2	8
Menschen gerettet	7		21	6	4	2	38	3	6	7	2	5	101
Menschen tot		1			1	1		2	1	1		1	8
alarmierte Einheiten	37	52	53	57	36	64	167	70	64	51	35	75	761
Einsätze	28	40	44	45	28	47	149	50	51	39	32	59	612
Brandsicherheitswachen	12	11	9	8	5	5	5	2	4	7	13	3	84

Einsatzverteilung 2014 nach Einheiten

Abteilungen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Wache Lahr	13	15	21	29	17	18	48	22	29	21	14	32	279
Lahr insgesamt	17	29	28	19	15	39	73	40	28	26	17	38	369
1. Wachabteilung	6	11	14	7	8	17	27	15	11	12	7	18	153
2. Wachabteilung	2	15	7	8	3	10	27	12	8	6	3	15	116
3. Wachabteilung	9	3	7	4	4	12	19	13	9	8	7	5	100
ABC-Gruppe		1			2	2	3	6	3		3		20
Führungsgruppe							1					2	3
Wassergruppe										1			1
Hugsweier		4		3		1	7	1	2	2		1	21
Kippenheimweiler	1	1		1		1	4				1		9
Kuhbach	1			1	1		6					1	10
Langenwinkel	1	2		1			12						16
Mietersheim	1		1			1	5		1	1	0	1	11
Reichenbach	2		1	2	1		6	1	1				14
Sulz	1		2	1		2	2						8
Insgesamt	37	52	53	57	36	64	167	70	64	51	35	75	761

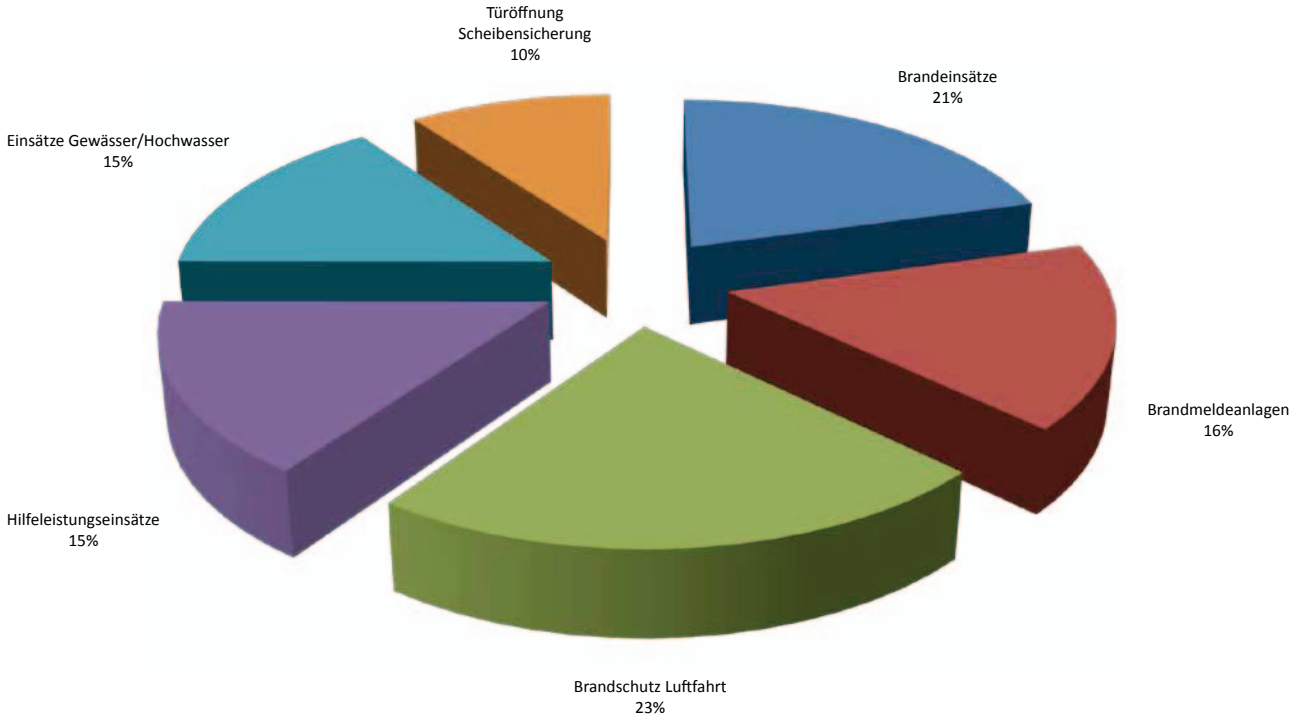


Entwicklung der Einsatzzahlen

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Einsätze	**252**	**241**	**254**	**344**	**297**	**286**	**324**	**445**	**499**	**612**
Alamierte Einheiten	357	302	320	430	357	352	451	544	612	761
Lahr	181	163	159	225	193	197	220	227	276	369
Hugsweier	13	2	6	9	8	8	8	11	14	21
Kippenheimweiler	12	3	8	11	7	3	10	5	5	9
Kuhbach	19	4	7	20	3	4	9	14	15	10
Langenwinkel	6	5	5	12	7	2	8	5	12	16
Mietersheim	17	13	7	10	3	8	7	15	8	11
Reichenbach	27	5	10	26	12	5	7	16	26	14
Sulz	15	9	11	11	3	8	2	12	15	8
Wache Lahr	55	87	94	95	108	108	159	216	224	279
ABC-Gruppe	10	8	10	7	12	8	17	15	13	20
Führungsgruppe	2	3	3	4	1	1	4	8	4	3
Fachgruppe Wasser	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1

Hinweis: Die Feuerwehr Stadt Lahr ist im Gegensatz zu anderen großen Feuerwehren im Landkreis nicht für die Beseitigung von Öl- und Benzinspuren auf Straßen im Gemeindegebiet zuständig.

Einsatzverteilung 2014 nach Einsatzart



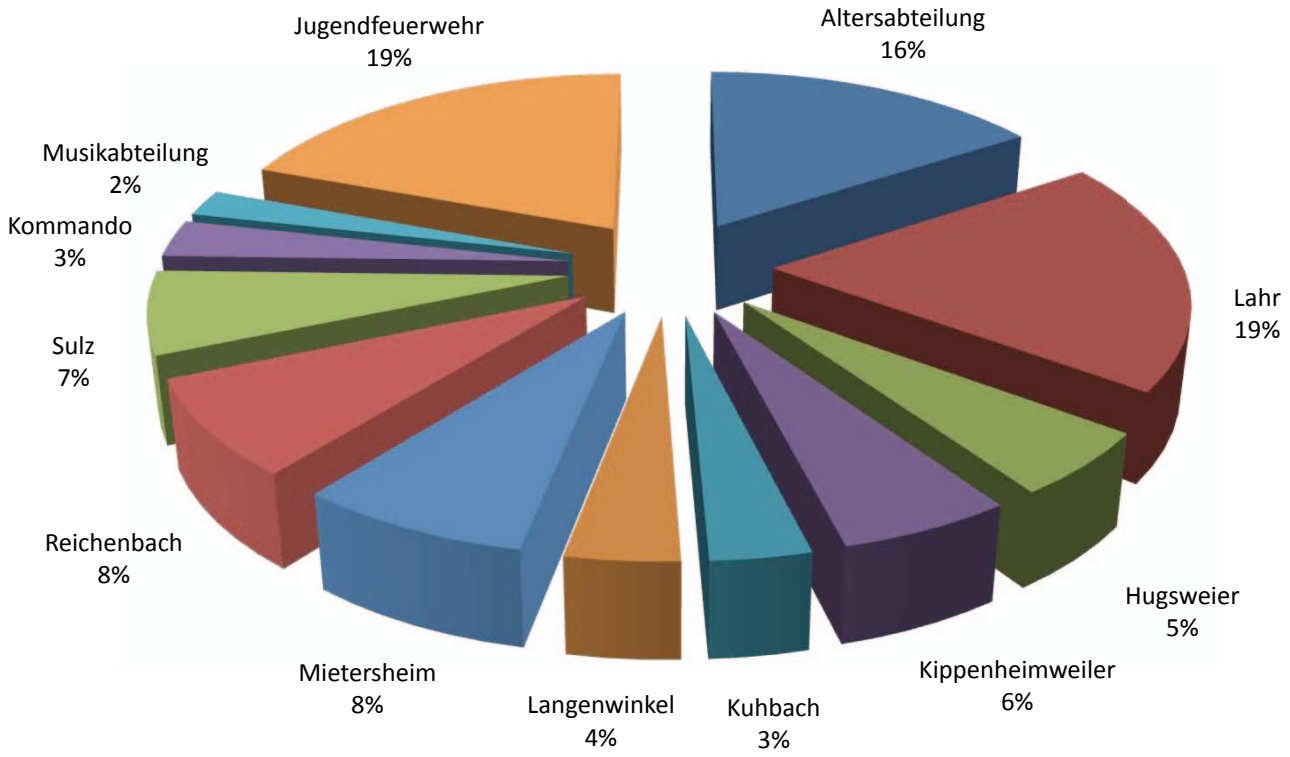
Personalstärke 2014

Abteilung		Feuerwehr-angehörige	davon weibliche	Veränderung zu 2013
Lahr		88	8	10
Hugsweier		24	1	1
Kippenheimweiler		26	3	0
Kuhbach		15	0	0
Langenwinkel		17	3	0
Mietersheim		35	1	2
Reichenbach		36	1	2
Sulz		31	1	0
Summe Abteilungen		**272**	**18**	**15**
Musikabteilung		10	2	0
Kommando		14	0	3
Summe		**296**	**20**	**18**
Jugendfeuerwehr insgesamt		88	14	-6
	Gruppe Lahr	29		
	Gruppe Sulz	13		
	Gruppe Mietersheim	7		
	Gruppe Kuhbach/Reichenbach	13		
	Gruppe Musik	-		
	Gruppe Kippenheimweiler	7		
	Gruppe Langenwinkel	8		
	Gruppe Hugsweier	11		
Altersabteilung insgesamt		72	0	-2
	Abt. Lahr	20		
	Abt. Hugsweier	8		
	Abt. Kippenheimweiler	9		
	Abt. Kuhbach	6		
	Abt. Langenwinkel	9		
	Abt. Mietersheim	6		
	Abt. Reichenbach	7		
	Abt. Sulz	7		
Summe Feuerwehr Stadt Lahr		**456**	**34**	
Ehrenkommandanten		1	0	0
Ehrenabteilungs-Kommandanten		5	0	0
Ehrenmitglieder		5	0	0

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Lahr	82	83	75	82	90	81	80	77	76	88
Hugsweier	22	21	21	19	21	21	22	22	23	24
Kippenheimweiler	21	22	21	26	27	28	28	29	26	26
Kuhbach	16	15	14	14	18	18	16	15	15	15
Langenwinkel	12	12	15	16	16	17	16	18	17	17
Mietersheim	26	26	29	31	31	31	30	30	33	35
Reichenbach	39	36	37	37	37	39	36	34	34	36
Sulz	20	21	22	24	28	30	30	29	31	31
Kommando	4	6	7	8	8	8	8	9	11	14
Summe	242	242	241	257	276	273	266	263	266	286
Musikabteilung	10	12	11	10	10	10	10	10	10	10
Jugendfeuerwehr	126	123	115	114	90	85	87	95	94	88
Altersabteilung	72	71	80	82	83	81	83	81	74	72
Summe Lahr	**450**	**448**	**447**	**463**	**459**	**449**	**446**	**449**	**444**	**456**
Ehrenmitglieder	14	14	14	14	14	14	14	14	11	11

Feuerwehrangehörige 2014 nach Abteilungen



Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2014

Gemeindeehrung 15 Jahre
Andreas Baltrun
Uwe Faisst
Ralf Hemberger
Elmar Schillinger
Alexander Zwick

Gemeindeehrung 50 Jahre
Axel Fleig
Siegfried Adam

Landesehrung 25 Jahre
Erich Kern
Sybille Schreiner
Manfred Schwörer

Landesehrung 40 Jahre
Konrad Künle
Karl Kuhn

Feuerwehrmann/-frau
Moritz Lindenmeier
Martin Baumann
Jonas Winkels
Steven Pfeifer
Dennis Höpfner
Max Lilienthal
Michael Ohnemus
Tobias Kern
Tim Schwendemann

Oberfeuerwehrmann/-frau
Andreas Vogt
Matthias Dressler
Armin Reinholz
Erol Tural
Irene Wiucha
Sidney Wewior
Thomas Theilig
Andreas Hoppe
Georg Schinke
Daniel Weis-Schiff
Verena Weis
Marko Knösel
Thomas Wieseke
David Kollmer

Hauptfeuerwehrmann/-frau
Horst Struck
Max Weber
Julia Kollmer

Löschmeister
Torsten Fehrenbach
Florian Haas
Stefan Ruder

Oberlöschmeister
Marcus Preschle

Hauptlöschmeister
Torsten Wiucha
Fabian Pohnke
Ralf Hemberger

Brandmeister
Jochen Löwrich
Christian Emrich

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2014 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen. Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Oberlöschmeister Erich Isenmann

Löschmeister Helmut Schulz

Löschmeister Karl Siefert

Löschmeister Georg Vetter

Hauptlöschmeister Wilfried Oelze

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 + 2 - Abteilung Lahr

2014, wieder einmal ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr ist vorüber gegangen.

Neben den zahlreichen Einsätzen wurden auch wieder 42 Übungsdienste absolviert. Neu hinzugekommen sind im vergangenen Jahr vier Zug- und Gruppenführerbesprechungen, die innerhalb der Abteilung durchgeführt wurden.

In diesem Bericht alle Einsätze der Abteilung Lahr aufzuführen, wäre des Guten zu viel, denn Eines steht fest, es werden jedes Jahr mehr. Ich möchte an dieser Stelle nur die zahlreichen Einsätze im Frühsommer hervorheben, die auf Grund der starken Regenfälle und Unwetter zustande kamen. Hier wurde die Abteilung Lahr zu außergewöhnlich vielen Einsätzen gerufen.
Trotz der zahlreichen und zum Teil auch schwierigen Einsätze im vergangenen Jahr wurde keiner der Kameradinnen und Kameraden ernsthaft verletzt. Ich hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

18.07.2014 - Aufbau der Feuerstrandparty

24.03.2014 - Unklare Brandmeldung im Scheffelgymnasium

Die Umstellung auf den wöchentlichen Alarmierungswechsel bei den Nachtalarmierungseinheiten konnte im vergangenen Jahr, wie angekündigt, umgesetzt werden. Die Belastung, die bisher der monatliche Wechsel zur Folge hatte, konnte dadurch reduziert werden.

Des Weiteren freut es die Abteilung, dass nach Jahren mit geringen Zuwachszahlen im Mitgliederbereich des Einsatzpersonals im vergangenen Jahr 11 neue Kameradinnen und Kameraden in die Abteilung Lahr aufgenommen wurden.

Trotz der zahlreichen Einsätze und dem umfangreichen Ausbildungsdienst fand man noch Zeit zu kameradschaftlichen Veranstaltungen.

So veranstaltete die 1. WA im September ihr Hüttenwochenende auf der Lahrer Hütte. Der Einladung zum Hüttenwochenende folgten auch einige Kameraden der Feuerwehr Ihlienworth (Landkreis Cuxhafen). Die 1. WA unterhält zur Feuerwehr Ihlienworth seit vielen Jahren eine freundschaftliche Beziehung, zu der auch die gegenseitigen Besuche zählen.

Zu einem Kart Nachmittag machte sich die 2. WA Ende August auf nach Teningen zur dortigen Kartbahn. Nach zwei mehr oder weniger erfolgreichen halbstündigen Rennen,

17.08.2014 - Gartenhausbrand Galgenbergweg

bei denen niemand, trotz des einen oder anderen „Rennunfalls“, verletzt wurde, ging es anschließend ins Vinolivio nach Teningen. Hier ließ man den „Rennnachmittag“ bei gutem Essen und Getränken gemütlich ausklingen.

Die 3. WA brach Anfang Dezember ebenfalls zu einem Hüttenwochenende auf. Dieses Wochenende verbrachte man in der „Abgeschiedenheit“ Nordrachs im Freizeithaus St. Lioba. Bei gutem Essen und dem ein oder anderen „geistreichen“ Getränk genoss man die Ruhe des Schwarzwaldes.

Im Juli veranstaltete die Abteilung Lahr die zweite Auflage der Feuerstrandparty am Schlauchturm. Nach dem Erfolg im Jahr 2013, konnte 2014 dieser bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen nochmals gesteigert werden. Das zeigt, dass sich die Anstrengungen, die diese Veranstaltung mit sich bringt, lohnen.

An dieser Stelle möchte ich mich gesondert bei allen Helferinnen und Helfern sowie unseren Sponsoren, welche die Durchführung dieser Veranstaltung erst ermöglichen, nochmals ganz herzlich bedanken.
Auch 2015 wird es eine weitere Auflage der Feuerstrandparty am Schlauchturm geben, zu der ich bereits jetzt herzlich einlade. Die Feuerstrandparty findet am Freitag, den 03.07.2015 statt.

Auch 2015 wird auf jeden Fall das Ausbildungskonzept nochmals angepasst und verfeinert, um auch in Zukunft, eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden zu gewährleisten.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter, den Zug- und Gruppenführern, dem Abteilungsausschuss sowie bei jeder Kameradin und jedem Kameraden, der aktiv am Feuerwehrdienst teilnimmt, sowie die Abteilung bei der Durchführung unserer gemeinsamen Veranstaltungen unterstützt, für die gute Zusammenarbeit sowie für die erbrachte Leistung im vergangenen Jahr bedanken.

Peter Brendel
Leiter der Abteilung

28.05.2014 - Verkehrsunfall auf der B36

LZ 3 - Abteilung Mietersheim

19.04.2014 - Osterfeuer der Abteilung Mietersheim auf dem Berg

Die Abteilung Mietersheim begann das Jahr 2014 mit 33 Aktiven. Im Laufe des Jahres mussten wir uns von 2 Aktiven trennen, die leider keine Zeit mehr für die Arbeit in der Feuerwehr der Stadt Lahr hatten. Dies konnte aber mit drei Überstellungen aus der Jugend wieder kompensiert werden. Was erfreulich war - dass ich kurz vor der Sommerpause einen Anruf von einem Schüler der Polizeischule bekam. Der bereits ausgebildete Feuerwehrmann aus dem Kreis Böblingen, der zur Zeit die Polizeischule besucht, möchte gerne bei uns in der Feuerwehr tätig sein. Dies ging unproblematisch vonstatten und er besucht unsere Dienste regelmäßig und hat sich gut bei uns eingelebt. So sind wir am Ende des Jahres 2014 stolze 35 aktive Feuerwehrangehörige. Zu unserer Abteilung zählen wir 7 Alterskameraden.
Im Jahr 2014 führten wir 20 Übungsdienste durch. Dabei probten wir 7 mal mit dem Löschzug 3. Weiter standen 4 Übungsdienste speziell für die Atemschutzgeräteträger auf dem Dienstplan. Wir führten löschzugübergreifend 4 Maschinisten-Dienste durch, an denen wir an beiden Fahrzeugen unseres Löschzuges sowie am Tanklöschfahrzeug der Abt. Lahr übten und die Technik der Pumpen und der weiteren Beladung kennenlernten. Ebenso vertieften wir die Grundkenntnisse der Drehleiter. Wir beteiligten uns an der Verbandsübung im Spätjahr an der Malerfachschule, wo die ganze Feuerwehr Lahr gefordert war. Eine Verbandsübung organisierte ich zum Ausscheiden des Brandschutzbeauftragten der Fa. Kieninger, der am Ende des Jahres 2014 in Ruhestand ging. Die allgemeinen Übungsschwerpunkte lagen wieder in der UVV, der Dekontamination, der Technischen Hilfeleistung und der gesamten Sparte der Brandbekämpfung. Im Januar machten wir unter Anleitung des DRK das Erste Hilfe Training. Unsere Dienste wurden interessant und abwechslungsreich vorbereitet und durchgeführt. Hier ein Dank an die Zug- und Gruppenführer für ihre zusätzliche Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Dienste.

Von den Aktiven wurden die Lehrgänge Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger besucht. 5 Angehörige erwarben den Feuerwehrführerschein. Zwei von ihnen waren schon erfolgreich bei der Maschinisten-Ausbildung. Ein Kamerad war an der Akademie für Krisenmanagement und Zivilschutz und besuchte den Workshop zur Probenahme. 5 Kameraden waren bei einer Einweisungsschulung für Messgeräte und Ausstattung im ABC Dienst, welches wir im Löschzug 3 zur Dekontamination und beim Erkundungskraftfahrzeug benötigen. 2014 wurde die Abt. Mietersheim zu folgenden Einsätzen alarmiert: 21.01. - BMA Fa. Kieninger, 13.03. - Löschzugalarm zum Gebäudebrand in der Vogesenstrasse, 26.06. - BMA Fa. Solidus, 26.07. - Küchenbrand im Blockschluck, 28.07. - zum Hochwassereinsatz im Stadtgebiet, 13.09. - Fahrzeugbrand am Parkplatz des Einkaufszentrum im Götzmann, 25.10. - BMA Fa. Solidus, wo wir aufgrund von Bauarbeiten am Gebäude gleich zweimal anfahren mussten, 16.12. - BMA Fa. Kieninger.

Die Erkundereinheit wurde bei den Brandmeldeanlagen der Logistikzentren sowie bei den Alarmierungen der ABC Einheit mit alarmiert. Desweiteren war die Erkundergruppe am 21.08. bei dem Brand in Achern, wo Gefahrgut mit verbrannte und giftige Dämpfe freiwurden eingesetzt. Hier wurde an den folgenden Tagen nochmals alarmiert, um in der Umgebung der Schadensstelle so-

wie in der weiteren Umgebung Messungen durchzuführen. Am selben Abend des 21.08. wurde nochmals zu einem Brand in einem Entsorgungsfachbetrieb alarmiert, wo wir Messungen durchgeführt haben. 2014 hatten wir sechs Brandsicherheitswache in der Stadthalle sowie eine Sicherheitswache bei einer Fasnachtveranstaltung auf dem Marktplatz und die Sitzwachen zur jährlich stattfindenden Chrysanthema.

10.10.2014 - Verbandsübung der Lahrer Löschzüge an der Malerfachschule

Die Abt. Mietersheim führte ihr jährlich stattfindendes Osterfeuer durch, wir veranstalteten unser Herbstfest, welches leider nicht so gut besucht war wie in den Vorjahren. Wir betrieben einen Weinstand in der Innenstadt zu der Veranstaltung `Lahrer Herbst` der Werbegemeinschaft Lahr. Unsere Jugendgruppe sowie einige Betreuer stellten sich und ihre Arbeit beim Sommerferienprogramm vor, welches wieder gut angekommen ist. Die zahlreichen Veranstaltungen der örtlichen Vereine besuchte die Feuerwehr. Ebenso besuchte man die Hocks und Feiern der Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr. Zur Stärkung der Kameradschaft trafen wir uns am Dreikönigstag zum Neujahrsempfang, an Christi Himmelfahrt grillten wir am Gerätehaus. Zu unserem Familientag trafen wir uns am Gerätehaus Mietersheim, wo wir vor Ort mit verschiedenen Flammenkuchenvariationen verwöhnt wurden. Mitte November führte uns eine Zweitagesfahrt nach Waldhaus zu einer Brauereibesichtigung und anschließend an den Titisee ins Feuerwehrheim Sankt- Florian zur Übernachtung. Auf der Heimfahrt machten wir einen Halt in Freiburg, wo wir noch an einer historischen Stadtführung teilnahmen. Zum Jahresabschluss luden wir zur Weihnachtsfeier in den Kameradschaftsraum ein, wo wir das Jahr auf gemütliche Weise Revue passieren ließen. Zur Hochzeit von Christian und Christine Pusch standen wir Spalier, was für uns eine Ehrensache war. Weiterhin stellten wir unserer Ortsvorsteherin zur Wiederwahl einen Ortsvorsteherbaum. Zum Schluß meines Berichtes möchte ich mich bei allen, die mich bei meiner Arbeit unterstützen, bedanken, besonderen Dank dem Kommando und den Gerätewarten der Feuerwehr Stadt Lahr, meinem Zugführerkollegen Ralf Hemberger, sowie der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Ebenso möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und ihren Einsatz danken und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

10.10.2014 - „Verletzte“ bei der Verbandsübung an der Malerfachschule

Ich schließe meinen Bericht mit den Worten:
„Einer für Alle - Alle für Einen“

Roland Pfaff
Leiter der Abteilung

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

2014 war eine umzugsbedingte Überstellung in die Abteilung Lahr sowie eine Neuaufnahme zu verzeichnen. Somit war gegen Ende des Jahres 2014 eine Personalstärke von 31 aktiven Feuerwehrangehörigen zu verzeichnen. Es wurden die Lehrgänge Truppmann 2 Ausbildung, Truppführer (5), Motorsägenschein (2), Funker (1), Atemschutz (2), Zugführer (1), besucht. 2 Kameraden erwarben den Feuerwehrführerschein.

Ich wurde erneut für die Dauer von fünf Jahren zum Leiter der Abteilung gewählt und möchte mich hiermit bei meinen Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Der Abteilungsausschuss traf sich 5 mal, um die Belange der Abteilung zu besprechen.

Übungsdienste

22 Übungsdienste, darunter auch 7 Löschzugübungen mit der Abt. Mietersheim, wurden abgehalten, in denen die Brandbekämpfung, die Technische Hilfeleistung sowie die Dekontamination geübt wurden. Die Übungsdienste wurden von den Führungskräften abwechslungsreich und interessant gestaltet.
Besonders zu erwähnen waren die Übungen:

- Zugübung BGL (Schaum/Brandbekämpfung)
- Alarmübung Malerfachschule (Brandbekämpfung)
- Verbandsübung Fa. Kieninger (Brandbekämpfung)
- Zugübung Sägewerk Kindle (Hilfeleistung)

Natürlich wurde auch noch an etlichen anderen Objekten geprobt. Hier auch ein Dankeschön an alle, welche Ihre Gebäude als Übungsobjekt zur Verfügung gestellt haben. Erstmals wurden zwei Übungsdienste zusammen mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt. Das heißt, aktive Kameraden und Jugendfeuerwehrmitglieder wurden truppweise gemischt und hatten Einsatzszenarien abzuarbeiten. Dies kam sehr gut an und wird auch im kommenden Jahr beibehalten.

Veranstaltungen/Kameradschaft

Im Januar unterstützten wir unsere Jugendgruppe bei deren Christbaumaktion.

Im April besuchten wir das Osterfeuer der Abt. Mietersheim.

Im Mai nahm eine Gruppe der Abt. Sulz bei den Leistungswettkämpfen in Mahlberg teil und bestand die Abnahme des bronzenen Leistungsabzeichens. Unter Leitung von Gruppenführerin Julia Kollmer hatten sich Tim Schwendemann, Maximilian Kindle, Patrick Gäßler, David Kollmer, Philipp Trahasch, Jan Kollmer, Felix Kollmer und Christian Heitzmann monatelang auf diese Prüfung vorbereitet, welche sie mit Bravur meisterten.

Der Kindergarten St. Elisabeth besichtigte die Feuerwehr. Neben dem Fahrzeug wurden den Kindern die Ausrüstungsgegenstände eines Feuerwehrmannes, insbesondere die Atemschutzausrüstung, gezeigt.

Bei der Hochzeit unseres Kameraden Kevin Simard standen wir Spalier.

Im Juni unternahmen wir zusammen mit den Alterskameraden und der Jugendfeuerwehr eine Radtour zur Prinzbachhütte im Schuttertal.

27.09.2014 - Familientag der Abteilung Sulz

Eine Abordnung besuchte die Jubiläumsveranstaltung der Feuerwehr Mahlberg und nahm spontan bei deren Gaudiwettkämpfen teil. Dies war von Erfolg gekrönt, man errang den ersten Platz.

Wie jedes Jahr sicherten wir den Fronleichnams- sowie den Patroziniumsumzug der katholischen Kirchengemeinde ab.

Im August standen wir bei der Hochzeit unseres Alterskameraden Eberhard Adomeit Spalier.

Im September nahmen wir traditionell am Sulzer Dorffest teil und verköstigten an beiden Festtagen unsere Gäste mit Flammenkuchen und neuem Wein.

Im selben Monat führten wir zum ersten Mal einen Familiennachmittag am Gerätehaus durch, zu dem neben der aktiven Abteilung auch die Alterskameraden und die Jugendfeuerwehrmitglieder sowie deren Eltern eingeladen waren. In gemütlicher Atmosphäre verbrachte man einen schönen Grillnachmittag am Gerätehaus.

24.07.2014 - Baumstellen anlässlich der Geburt von Heike Hemberger

06.09.2014 - Eifrige Helfer der Feuerwehr am Dorffest in Sulz

Im Oktober mussten wir von Alterskamerad Wilfried Oelze Abschied nehmen. 1971 war er Mitbegründer der Jugendfeuerwehr in Sulz welche er 22 Jahre lang leitete.

Im November sicherten wir den St. Martinsumzug ab.

Am Volkstrauertag stellten wir auch dieses Jahr wieder eine Ehrenwache.

Die Klassen 4a und 4b der Grundschule Sulz besuchten unser Gerätehaus. Den ganzen Vormittag standen Brandschutzerziehung und das besichtigen des Löschfahrzeuges auf dem Programm.

Unsere Weihnachtsfeier führte uns dieses Jahr in das Gasthaus Eiche, wo wir zusammen mit unseren Familien einen schönen Abend verbrachten.

Am 28.12. ließen wir das Jahr mit unserer jährlichen Winterwanderung auf den Hasenberg gemütlich ausklingen.

Einsätze

Im Jahr 2014 waren 7 Einsätze zu bewältigen. Neben kleineren Hilfeleistungen (Baum auf Straße, Öl auf Gewässer) gehörten auch Brandeinsätze (Flächenbrände, Kellerbrand Vogesenstraße) und ein Einsatz „Person droht zu springen“ dazu.

Des Weiteren wurden 13 Brandsicherheitswachen abgehalten sowie die Chrysanthemabereitschaft mit Atemschutzgeräteträgern unterstützt.

Ich danke dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff und der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Hugsweier

Personalstand

Die Abteilung Hugsweier hat zum 31.12.2014 24 aktive Mitglieder, hierzu zählt ein Neuzugang aus der Jugend. Die Jugendgruppe Hugsweier hat 10 Mitglieder. Die Anzahl der Alterskameraden beträgt unverändert 8.

07.05.2014 - Umbaumaßnahmen des Mannschaftsraums im Gerätehaus Hugsweier

Einsätze / Alarmierungen

Im Jahr 2014 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

02. Februar
Wohnungsbrand Hochhaus Max-Planck-Straße.
Kein Einsatz erforderlich.

11. Februar
Flächenbrand B36/B415 Höhe Obi/Berger. Kein Einsatz erforderlich.

12. Februar
BMA Rubin Mühle. Auslösung im Keller Tiernahrung durch Staub aus Förderstrecke.
Kein Einsatz erforderlich.

13. Februar
Baum auf Straße auf dem Flugplatzgelände beim Dachswaldsee durch Windböen. Baum wurde entfernt.

02. April
Brand E-Filter des Biomassekraftwerks. Anlage kontrolliert, Feuer war aus. Keine Löschmaßnahmen erforderlich.

07. April
BMA Rubin-Mühle. Rauch im Bereich Verwaltung durch Kaminabzugsfehler Kein Einsatz erforderlich.

24. April
BMA DSV Road, Flugplatz.
Kein Einsatz erforderlich.

24. Juni
BMA Rubin Mühle. Durchgebrannter Keilriemen in der Produktion Tiernahrung, Rauchentwicklung. Belüftung durch Mitarbeiter.
Kein Einsatz erforderlich.

04. Juli
Dachstuhlbrand Rainer-Haungs-Straße. Kein Einsatz erforderlich.

11. Juli
Hochwasserschäden nach Starkregen. Auspumpen von Kellern in Lahr.

15. Juli
BMA Penny Logistikzentrum.
Kein Einsatz erforderlich.

22. Juli
Dammkontrolle Schutterentlastungskanal.

28. Juli
Dammkontrolle Schutterentlastungskanal.

30. Juli
Nach Starkregen Wassereinbruch in der katholischen Kirche im Kulturkeller Koffer.
Abdichtung mit Sandsäcken.

30. Juli
Pferdehof Wießlingsmatt / Dinglingen. Nach Starkregen Hof überflutet. Abpumpen des gesamten Wassers.

13. August
BMA Rubin-Mühle.
Kein Einsatz erforderlich.

16. September
BMA Penny Logistikzentrum. Erkundung mit Stoßtrupp.
Kein Einsatz erforderlich.

16. September
BMA Penny Logistikzentrum. Erkundung mit Stoßtrupp.
Kein Einsatz erforderlich.

27. Oktober
BMA Rubin-Mühle. Auslösung durch Staub von Reinigungsarbeiten.
Kein Einsatz erforderlich.

31. Oktober
BMA Rubin-Mühle. Flockierung wegen Anlagenfehler verraucht.
Kein Einsatz erforderlich.

07. Dezember
Personensuche auf dem Schutterlindenberg. Die Abteilung begleitet als Ortskundige die eingesetzten Hundeführer. Suche wird erfolglos abgebrochen.

Proben

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 22 Proben statt.
Im Abteilungsrahmen wurden zu folgenden Inhalten themenbezogene

Proben durchgeführt: Einsatz von Stoßtrupps, Atemschutztaktik und Funk, Durchgang Atemschutzstrecke, Atemschutzbelehrung, Feuerwehrleinen im Einsatz, Strom an der Einsatzstelle – Vortrag E-Werk, Absturzsicherung – Stiche und Knoten, Fahrtraining StLF und MTW, Übungsdienst mit Jugendgruppe, Baukunde: Dachkonstruktionen.
An folgenden Orten wurden objektbezogene Proben durchgeführt: Anwesen Pfeiffer, Anwesen Zwick, Anwesen Erich Ernst, Schutterlindenberghalle, Tennisheim, Kindergarten.
Zusätzlich wurden die Hydranten auf der Ostseite der Schutter gespült und auf Mängel überprüft.
Mit dem Löschzug 4 wurde abteilungsübergreifend in Kuhbach (AB-Schlauch, Waldbrand) eine Übung durchgeführt.

Arbeitseinsätze

Der Mannschaftsraum wurde in ca. 430 Arbeitsstunden umgestaltet.

Sonstige Dienste und Aktivitäten
Neben den Einsätzen und Proben wurden drei Brandsicherheitswachen in der Stadthalle und eine in der Schutterlindenberghalle durchgeführt.
Während der Chrysanthema in Lahr traten vier Atemschutzgeräteträger zur Sicherstellung des Brandschutzes zu einer Brandsicherheitswache an.
Der Abteilungsausschuss der Abt. Hugsweier trat insgesamt fünf Mal im Berichtsjahr zusammen.
Zusammen mit dem Kulturkeller Koffer wurde im November das Nacht-Entenrennen durchgeführt.
Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurde ein Schnuppertag für Schulkinder veranstaltet.
Beim Dorfjubiläum zum 1400-jährigen Bestehen von Hugsweier führte die Jugendgruppe eine Schauübung durch, die Aktiven beteiligten sich an der Bewirtung.
Der Martinsumzug des Kindergartens wurde von mehreren Kameraden und Jugendfeuerwehrangehörigen begleitet.

24.05.2014 - Ausflug der Abteilung Hugsweier nach Köln

Am Volkstrauertag wohnten die Kameraden der Gedenkfeier beim Mahnmal an der evangelischen Kirche bei.

Sommerfest

Am 26./27. Juli fand das Feuerwehrfest beim Rathausplatz statt. Für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend wurde keine Life-Band mehr engagiert, die Musik kam von der Festplatte. Neu war die Cocktail-Bar die von den Besuchern sehr gut angenommen wurde. Am Sonntag sang traditionell der Männergesangverein Sängerbund-Eintracht, am Nachmittag kam es zu einer weiteren Auflage der beliebten Feuerwehr-Olympiade.

Kameradschaftspflege

Folgende Veranstaltungen wurden besucht: Feuerwehrfest in Kippenheimweiler (Dorffest), Osterfeuer (Mietersheim), Feuerwehrfest (Langenwinkel), Feuerstrandparty (Lahr), Feuerwehrfest (Nonnenweier).

Das Floriansessen wurde am 03.05. nach einem Arbeitstag auf der Baustelle Mannschaftsraum in der Fahrzeuggarage durchgeführt.

Am 24./25.05. führte der Feuerwehrausflug die Abteilung nach Köln, wo die Stadt samt Dom und Schokoladenmuseum besichtigt wurde.
Die Weihnachtsfeier fand am 20.12. statt.

Christian Noll
Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler

Zum 31.12.2014 beträgt die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler 26 Aktive, 9 Alterskameraden und 7 Jugendfeuerwehrangehörige.

Im Jahr 2014 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

1. 16.01.2014, 19.38 Uhr
   Wylerter-Hauptstr., Kippenheimweiler - Gebäudebrand

2. 08.02.2014, 19.40 Uhr
   Max Planck Straße, Lahr
   Rauchentwicklung

3. 15.04.2014, 02.09 Uhr
   Im Dornschlag, Langenwinkel
   Wasser im Gebäude

4. 19.06.2014, 13.50 Uhr
   Kippenheimweiler
   Traktorbrand

5. 06.07.2014, 20.35 Uhr
   Baggersee, Kippenheimweiler
   Sturmschäden

6. 08.07.2014, 01.16 Uhr
   Im Seeblick, Kippenheimweiler
   Keller voll Wasser

7. 22.07.2014, 13.44 Uhr
   Stritacker, Kippenheimweiler
   Hochwasser

8. 22.07.2014, 15.28 Uhr
   Bertha-von-Suttner-Allee, Lahr
   Hochwasser

9. 04.11.2014, 17.21 Uhr
   Kaiserswaldstr., Kippenheimweiler
   PKW Brand

20.10.2014 - Gut besuchtes Oktoberfest der Abteilung Kippenheimweiler

Das Dienstjahr 2014 begann mit einem Neujahrsempfang am 18. Januar im Schürtzenhaus in Kippenheimweiler. Im Kreise aller Kameraden und derern Familien haben wir das neue Jahr mit einem reichhaltigen Menü begonnen.

Im Februar fand wie jedes Jahr unser neuntes Kesselfleisch-Essen statt. Obwohl das Wetter dieses Jahr nicht ganz optimal war, konnten wir das Schützenhaus wieder einmal mit einigen Gästen füllen und angemessen mit Kesselfleisch „satt“ bewirten.

Der traditionelle Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt musste in diesem Jahr aufgrund unseres geplanten Jahresausflugs verschoben werden.
Somit machten wir aus dem Maiausmarsch kurzerhand einen Maieinmarsch.
Bei verhaltenem Wetter machten wir uns wieder einmal zu Fuß auf den Weg an die Auenwaldhütte.

Dort angekommen, wartete dieses Jahr ein spezielles Highlight auf uns, unser selbst gebrautes Bier. Wir verbrachten wie immer zusammen mit unseren Familien
einen gemütlichen Tag umgeben von der Natur.

Unser absoluter Höhepunkt dieses Jahr, war jedoch der Jahresausflug nach Hamburg vom 29.05. bis zum 01.06.2014.
Wir machten uns am Donnerstagabend mit einem Reisebus und einer großen Ladung Vorfreude auf den langen Weg Richtung Hamburg.
Als wir nach einer etwas nicht ganz ruhigen Nacht im Bus am nächsten Morgen an unserem Hotel in Hamburg angekommen waren, erwartete uns als erstes das Frühstücksbuffet.
Nachdem wir uns ausgiebig gestärkt hatten und alle Zimmer bezogen waren, wollte natürlich jeder, so schnell es ging, in die Stadt. Unser Reiseprogramm umfasste unter Anderem eine Führung über die berühmt - berüchtigte Reeperbahn und

06.09.2014 - Ausflug der Abteilung Kippenheimweiler in den Schwarzwald

den Besuch der verschiedensten Kultkneipen des Kiezes, eine Hafenrundfahrt, eine Stadtrundfahrt und den Besuch eines Musicals, wobei hier zwischen dem Musical „Rocky“ und dem wohl eines der bekanntesten Musicals „Das Phantom der Oper“ gewählt werden konnte. Nachdem wir am späten Sonntagabend wieder zuhause angekommen waren, war zu spüren, dass unser Ausflug ein voller Erfolg war.

Für unsere Herbstwanderung fuhren wir im September nach Schramberg. Unser Ziel war es, in zwei Tagesetappen den Lauterbacher Wandersteig zu absolvieren. Die erste Etappe führte uns von Schramberg nach Hornberg, wobei wir unter Anderem auch an der Burgruine Hohenschramberg einkehrten, um uns für den restlichen Weg zu stärken. Dort angekommen, genossen wir zusammen mit einem Glas heimischem Wein einen beeindruckenden Ausblick auf die mit Weiden, Schwarzwaldhöfe und kleine Hofkapellen geprägte Landschaft. Als wir am frühen Abend an unserem Ziel, dem Landgasthof Schwanen, in Hornberg angekommen waren, verbrachten wir den restlichen Abend in geselliger Runde mit einem gemeinsamen Essen und dem ein oder anderen Gläschen Wein.

12.05.2014 - Übung des 4. Löschzuges beim Kieswerk der Firma Vogel Bau

Nach einer kurzen Nacht und einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns am Sonntagmorgen frisch gestärkt auf den Weg zurück nach Schramberg.
Nach dem wir noch an einer Kapelle eine kurze Pause eingelegt und uns ordentlich in das Gästebuch eingetragen hatten, kamen wir bald darauf am Ausgangspunkt unserer Wanderstrecke an.
Als das Gepäck verstaut war und wir Richtung Heimat fuhren, ließen wir es uns nicht nehmen unterwegs nochmal anzuhalten, um den Nachmittag mit einem Kännchen Kaffee und einem Stückchen Kuchen ausklingen zu lassen.

Das 6. Oktoberfest war wieder ein voller Erfolg. Mit humanen Preisen und einem tollen Programm konnten wir wieder ein tolles Oktoberfest zusammen mit unseren Gästen feiern. Für alle, die den Termin schon wieder in den Kalender eintragen wollen, das nächste Oktoberfest findet am 17.10.2015 statt.

Natürlich ist auch der Feuerwehrdienst im Jahr 2014 in Kippenheimweiler nicht zu kurz gekommen. In 20 Probediensten wurde die Handhabung unseres Staffellöschfahrzeugs weiter vertieft, so wie die verschiedensten feuerwehrtechnischen Themen behandelt.

Michael Studer
Stellv. Leiter der Abteilung

LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Der Personalstand beträgt 16 Aktive Mitglieder und 1 Gast, 8 Alterskameraden und 9 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Einsätze/Alarmierungen

6 mal wurde die Abteilung alarmiert, Die Alarmierungen gliedern sich wie folgt:

16.01.2014 - Fehlalarmierung durch die Leitstelle Ortenau.

08.02.2014 - Rauchentwicklung Max Plank Straße.

14.02.2014 - BMA Gebäude der Lahrer Werkstätten für Behinderte, Pflugstraße 1.

15.04.2014 - Hilfeleistung Wasser steht bis an die Kellerdecke, Altes Wohnheim der Lahrer Werkstätte für Behinderte.

11.07.2014 - Hilfeleistung durch starke Regenfälle, mehrere Einsatzstellen im Kanadaring wurden abgearbeitet.

22.07.2014 - Hilfeleistung durch starke Regenfälle mehrere Einsatzstellen in Langenwinkel und Kippenheimweiler wurden abgearbeitet.

Übungen und Proben

22 Dienstabende wurden durchgeführt, Des Weiteren fanden 4 AB Schlauchübungen im LZ4 statt.

Am 10.10.2014 wurde die Abteilung zur gemeinsamen Großübung zur Badischen Malerfachschule in Lahr alarmiert.

Sonstige Dienste und Aktivitäten

2 Abteilungs-Ausschusssitzungen wurden durchgeführt,

5 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle wurden absolviert,

1 Sitzwache im Rahmen der Chrysanthema wurde durchgeführt.

Die Kameraden waren mit dabei bei folgenden Aktivitäten:

Verreinsschießen des Schützenvereins Langenwinkel,

Sommerfest der Abteilung Hugsweier,

Oktoberfest der Abteilung Kippenheimweiler,

Anläßlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt.

Ausbildung

1 Kamerad hat erfolgreich den Gruppenfüherlehrgang absolviert.

1 Kamerad hat erfolgreich den Atemschutzgeräteträger Lehrgang absolviert.

Festveranstaltungen

Das Grillfest rund um das Gerätehaus fand am 06. Juli 2014 statt.

Kameradschaftspflege

Zusammen mit den Alterskameraden, wurde vom 20. bis 22. Juni wieder ein wunderschönes Hüttenwochenende in Hinterseebach durchgeführt, verschiedene Aktivitäten wurden dort unternommen und somit war dieses gemeinsame Wochenende wieder das Highlight im Zuge der Kameradschaftspflege.

Die Jahresabschlussfeier fand am 29. Dezember zusammen mit den Alterskameraden statt.

Ich danke den Zugführern des LZ 4 und allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit.

Danken möchte ich auch dem Kommando und der Ortsverwaltung für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Timo Hauser
Leiter der Abteilung

22.07.2014 - Hochwassereinsatz

LZ 5 - Abteilung Reichenbach

Die Abteilung Reichenbach besteht derzeit aus 36 aktiven Feuerwehrangehörigen. Es wurden Johannes Hügel und Alexander Stölker von der Jugendfeuerwehr in die aktive Abteilung überstellt, ebenso wurde Jonas Dietrich aus Nonnenweier in die Abteilung aufgenommen. Nach über 40 jährigem aktiven Dienst in der Abteilung Reichenbach wurde Ehrenabteilungskommandant Reinhold Uhl in die Altersabteilung überstellt. Für seine Verdienste und die geopferte Freizeit für die Abteilung bzw. die Feuerwehr bedankten wir uns mit einem Ferienwochenende im Feuerwehrheim in Titisee.

Der Altersabteilung gehören 6 Feuerwehrangehörige aus Reichenbach an. Leider verstarben 2 Alterskammeraden im zurückliegenden Jahr.

Erich Isemann war über 70 Jahre und Georg Vetter über 40 Jahre Mitglied in der Feuerwehr Stadt Lahr.

Im vergangenen Jahr hatten wir 14 Einsätze:

- 4 Brandeinsätze
- 2 Verkehrsunfall
- 5 Hochwassereinsätze
- 2 Brandmeldeanlagen
- 1 Hubschrauberlandung am Klinikum

Der Einsatz mit der größten Öffentlichkeitswirksamkeit war der Brand des Technikbereiches des Schwimmbads in Reichenbach. Durch ein schnelles, qualifiziertes Eingreifen des 5. Löschzuges könnte eine Ausbreitung verhindert werden.

In der Geroldseckerhalle wurden 14 Brandsicherheitswachen angeordnet.

Wir beteiligten uns an folgenden Sicherheitswachen:
2 Sicherheitswachen am Narrentag
1 Sicherheitswache im Zeitareal
3 Sicherheitswachen während der Chrysanthema.

Letztes Jahr wurden insgesamt 21 Übungsdienste durchgeführt. Diese teilten sich folgendermaßen auf:

- 2 Übungsdienste
- 1 Übungsdienst mit Seelbach
- 24 Löschzugübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 4 Maschinistenausbildungen

Alle Übungsdienste wurden im Löschzug durchgeführt.

Ausblick 2015

Es ist geplant, dass 2015 eine Gruppe des Löschzugs 5 das Bronze Leistungsabzeichen absolviert. Ebenso ist, wie 2014, ein Übungsdienst mit der Feuerwehr Seelbach und dem DRK geplant.

Wahl Abteilungsausschuss

Im Abteilungsausschuss fand im Jahr 2014 ein Generationenwechsel statt. Es wurden den scheidenden Ausschussmitgliedern für die Zusammenarbeit in den letzten 15 bzw. 20 Jahren ein Präsent übergeben.
In den Abteilungsausschuss wurden folgende Kameraden gewählt: Fabian Pohnke, Ralf Brunner, Thomas Schillinger, Matthias Wieseke, Lars Klumpp und Marcel Wellmann.

Festbesuche

Bei den verschieden Festen der Abteilungen waren wir natürlich auch immer vertreten, was wir für die Kameradschaftspflege für sehr wichtig sehen.

28.06.2014 - Baumstellen anlässlich des 65. Geburtstages von Reinhold Uhl

28.04.2014 - Brandeinsatz im Schwimmbad in Reichenbach

Herbstfest

Das Herbstfest wurde 2014 wegen der 875 Jahresfeier von Reichenbach abgesagt. Die 875 Jahresfeier unterstützten wir tatkräftig. Wir nahmen am Festbankett teil, der Umzug zur Kirche zum Festgottesdienst wurde von uns organisiert. Der traditionelle Fahneneinmarsch in die Kirche war für alle ein sehr emotionaler Moment. Es zeigte sich da, wie gut die Dorfgemeinschaft in Reichenbach funktioniert und die Abteilung hier voll integriert ist.

Kameradschaftspflege

Die Jahresfeier der Abteilung fand im Dezember im Gasthaus Adler statt. Wir ließen ein kameradschaftlich erfolgreiches Jahr Revue passieren und genossen einen kulinarischen Leckerbissen der Sternküche. Es war ein toller Abschluss für ein erfolgreiches Jahr 2014.

Sonstige Veranstaltungen

Einer Schulklasse und beiden Kindergärten wurden bei Führungen die Feuerwehr und ihre Aufgaben erklärt. Gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft wurde eine Fasnachtsveranstaltung veranstaltet. Traditionell nahmen wir an der Fronleichnamsprozession und am Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag teil. Ebenso hielten wir eine Sicherheitswache während des Martinfeuers am Sankt Martinumzugs auf dem Lindenplatz.

„Erst das Miteinander bringt den Reichtum des Menschseins zum Tragen. Auf jeden Einzelnen kommt es an, aber im Miteinander“ (Notker Wolf) und „Wenn eine Führungskraft alles selbst machen will, darf sie sich nicht wundern, wenn sich ihre Mannschaft zur Ruhe setzt“. Ich denke, diese Sprüche passen sehr gut zur Feuerwehr. Dieses Miteinander haben wir in Reichenbach in den letzten Jahren immer wieder bewiesen und das, was wir gemeinsam erreicht haben, macht mich als Leiter der Abteilung Reichenbach mächtig stolz.

Bedanken möchte ich mich bei den Partnerinnen der Feuerwehrangehörigen, die uns bei allen kameradschaftlichen Veranstaltungen hilfreich zur Seite stehen.

Am Schluss bedanke ich mich bei allen Kameraden aus Reichenbach und Kuhbach, die sich aktiv am Feuerwehrdienst beteiligen, der Jugendgruppe Reichenbach/Kuhbach und den Alterskameraden für ihre Unterstützung, sowie bei allen Gruppen- und Zugführern des 5. Löschzuges, beim Kommando und der Ortsverwaltung für die sehr kooperative Zusammenarbeit und wünsche uns ein erfolgreiches Jahr 2015.

Ralf Wieseke
Leiter der Abteilung

LZ 5 - Abteilung Kuhbach

Die Abteilung Kuhbach besteht aus 15 aktiven Feuerwehrangehörigen, 7 Jugendliche aus Kuhbach sind in der Jugendfeuerwehr, und 6 Kameraden gehören der Altersabteilung an. Zugänge können wir 2014 keine verzeichnen.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurde die Abteilung Kuhbach zu 10 Einsätzen alarmiert.

16. Jan - Dachstuhlbrand Mühlgut
28. April - Brand im Technikhaus Schwimmbad Reichenbach
14. Mai - BMA Klinikum
09. Juli - Verkehrsunfall BAB
11. Juli - 3 x Wasser im Keller, Stadtgebiet
12. Juli - Wasser im Keller, Flugplatzstraße
30. Juli - BMA Einsteinallee
19. Dez - Flüssigkeit auf Gewässer

Zudem wurden Sicherheitswachen in der Geroldseckerhalle, beim Narrentag in Lahr, auf dem Zeit.Areal und bei der Chrysanthema durchgeführt.

Übungsdienste / Ausbildung

Im vergangenen Jahr fanden 20 Übungsdienste statt. Dabei wurden 16 als Zugübung mit der Abteilung Reichenbach und 3 für die Maschinisten durchgeführt. Wir nahmen an 2 Verbandsübungen mit Lahr und einer mit Seelbach teil. Im Januar wurde die Atemschutzstrecke in Lahr durchgegangen sowie die Atemschutzunterweisung durchgeführt.
Die Gruppen und Zugführer nahmen zudem an den Weiterbildungen in Lahr teil.

Kameradschaftspflege

Das Jahr 2014 begann mit der Christbaumaktion unserer Jugend. Sie wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, von einigen Aktiven tatkräftig unterstützt. Am 31. Januar besuchten wir die Jahreshauptversammlung in Hugsweier. Die Abteilungsversammlung fand am 7. Februar, zusammen mit der Abteilung Reichenbach, statt.

Zum ersten Mal wurde im vergangenen Jahr ein Narrenbaum für die hiesige Narrenzunft (Kuhbacher Kühe) gestellt. Die Abteilung organisierte einen Baum und stellte ihn am schmutzigen Donnerstag auf dem Rathausplatz in Kuhbach.
Im April stellten wir unsern Schulungsraum für die Hauptversammlung des Fördervereins zur Verfügung und bewirteten die Versammlung.

Unser alljährlich statt findendes Picknick durften wir wieder in gewohnter Weise beim Schänkenbrünnle abhalten. Es gab Spezialitäten vom Grill, Bier vom Fass und Kaffee und Kuchen. Die Aktiven der Abteilung, unterstützt durch unsere Frauen, servierten dies fachmännisch. Am Nachmittag zeigte uns die Abt. Reichenbach und unsere Jugend im Rahmen einer Schauübung ihr Können. Das gute Wetter trug zudem zu einem erfolgreichen Fest bei.

Wie in den vergangenen Jahren, besuchten wir verschiedene Feste und Hocks der Lahrer Abteilungen

25.05.2014 - Picknick der Abteilung Kuhbach am Rückhaltebecken

31.03.2014 - Übungsdienst Löschzug 5 - LKW-Rettung

und Umlandgemeinden. So waren wir bei der Feuerstrandparty der Abt. Lahr, dem Herbstfest der Abt. Mietersheim, dem Sommerfest der Abt. Hugsweier, Oktoberfest Abtl. Kippenheimweiler, Dorffest Sulz und Fahrzeugübergabe bzw. Oktoberfest in Seelbach.

Am 16.11. fand in Kuhbach der Martinszug satt. Die Abteilung Kuhbach sorgte für die Absicherung.

Unser Adventskaffee fand am 14. Dezember im Schulungsraum statt. Gemeinsam mit unseren Familien ließen wir das Jahr 2014 ausklingen. Es war ein schöner Abschluss. Viele Kameraden, Alterskameraden und Freunde folgten der Einladung.

Am 29.12. fand unsere erste Weihnachtswanderung mit den Reichenbachern Kameraden statt. Bei herrlichem Wetter wanderten wir durch die verschneite Landschaft vom Schindel über den Langenhard zum Hasenberg. Der gemütliche Abschluss fand im Höhengasthaus „Sternen“ statt.

Umbau Fahrzeughalle

Wie im Jahresbericht 2013 erwähnt, stand der Umbau unserer Fahrzeughalle dieses Jahr auf dem Plan. Im Februar startete die Aktion. Die Elektrik wurde komplett erneuert. Schlitze wurden geschlagen, Leerrohre verlegt, Schalter, Lampen und Steckdosen neu gesetzt. Der Garagenboden bekam eine neue Versiegelung und die Wände wurden frisch gestrichen. Im rückwärtigen Bereich wurden übergangsweise unsere Spinde angebracht. Zuvor haben wir sie abgeschliffen und neu lackiert. Die Arbeiten dauerten über das ganze Jahr und wurden vor Kurzem beendet. Hierbei möchte ich mich bei allen Helfern, besonders bei Max Weber, der die Umbauarbeiten federführend leitete, bedanken.

Ausblick 2015

Nachdem die Umbauarbeiten in der Fahrzeughalle abgeschlossen sind, möchten wir im Jahr 2015 den Küchenbereich im Schulungsraum erneuern. Die Planungen dazu laufen bereits.
Im kommenden Jahr möchten wir zudem gezielt für den Feuerwehrdienst in der Abteilung Kuhbach werben. Es sollen verschiedene Aktionen stattfinden, mit denen interessierte Personen angesprochen werden sollen.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Torsten Fehrenbach, unserem Zug- und Gruppenführer Christof Bühler und Max Weber für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Ralf Wieseke und die Abteilung Reichenbach, dem Kommando und der Wache in Lahr sowie der Ortsverwaltung Kuhbach für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank auch an alle Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach und der Abteilung Reichenbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Christoph Schmieder
Leiter der Abteilung

Alters- und Ehrenabteilung

Mitglieder

Abteilung Lahr	20
Abteilung Kuhbach	6
Abteilung Reichenbach	7
Abteilung Sulz	7
Abteilung Kippenheimweiler	9
Abteilung Mietersheim	6
Abteilung Hugsweier	8
Abteilung Langenwinkel	9
Abteilung Musik	1
Insgesamt	73

Zusätzlich zeigen wir die Verbundenheit zu den Frauen unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden, indem wir sie zu den Veranstaltungen einladen. Dies sind 23 Frauen der einzelnen Abteilungen.

Veranstaltungen

28.03.2014 - Dienstbesprechung der Obmänner des Landkreises in Oppenau. Neben der Bekanntgabe der einzelnen Termine auf Kreisebene wurde uns mitgeteilt, dass die Landesfeuerwehrschule neu gebaut wird, Spatenstich ist Juni 2014, die Baukosten belaufen sich auf ca. 40.000.000,- €. Als Gastredner referierte der Steuerberater Gmeiner + Partner über das Erbrecht. Es wurde empfohlen, um Unstimmigkeiten aus dem Wege zu gehen, ein Testament zu machen. Georg Lechleiter wurde als Leiter der Alterskameraden auf Kreisebene in seinem Amt bestätigt.

10.04.2014 - Jahresversammlung der Alters- und Ehrenabteilung im Schulungssaal der Feuerwehr Stadt Lahr. Entsprechend der Tagesordnung wurde der Kassenbericht von Paul Stulz verlesen, den Kassenprüfungsbericht erbrachte Rudi Schwarz, es gab keine Beanstandungen, Entlastung wurde erteilt. Auch in diesem Jahr soll sich die Alters- und Ehrenabteilung wieder an der Chrysanthema beteiligen. Für den Jahresausflug in den Odenwald wurde ein Betrag von 25,00 € festgelegt. Aus Rücklagen werden wir 1.000 bis 1.500 € entnehmen.

10.07.2014 - Planwagenfahrt im Odenwald

10.07.2014 - Ausflug in den Odenwald

Zukünftig sollen die Teilnehmer von Hugsweier beim Jahresausflug in Langenwinkel zusteigen. Hugsweier wird mit dem Omnibus nicht mehr angefahren.

10.04.2014 - Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Mahlberg. Einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit in der Vergangenheit erbrachte der Vorsitzende Berthold Maier. Da er in den Ruhestand geht, stand er zu einer weiteren Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Gewählt wurden als Vorsitzender Michael Wegel, Achern 1. stellv. Vorsitzender Markus Müller, Durbach 2. stellv. Vorsitzender Stefan Possler, Haslach. Berthold Maier ist ein begeisterter Traktorfahrer, deshalb haben wir ihn zu unserem Jahresausflug in den Odenwald eingeladen.

10.07.2014 - Jahresausflug in den Odenwald. Von Haisterbach begann

eine Traktorfahrt auf Spezialwagen durch die Odenwälder Wiesen und Wälder mit hausgekeltertem Apfelwein und Limonade. Danach gab es einen kurzen Waldspaziergang, bei dem der Veranstalter Bauer Helmut Weis uns auf humoristische Art Wissenswertes über Wald und Natur näher brachte. Im Anschluss konnten wir uns am Büffet mit Bauernhofspezialitäten bedienen. Die Rückfahrt erfolgte über Heidelberg - Karlsruhe - Lahr. Unterbrochen wurde die Rückfahrt für eine kleine Kaffeepause in der Raststätte Bruchsal.

22.08.2014 - Hock der Alterskameraden im Feuerwehrgerätehaus der Abteilung Kippenheimweiler. Bei gutem Wetter konnten wir uns im Freien aufhalten. Für unser Wohlergehen sorgte Kamerad Herbert Hurst mit seinen Helferinnen und Helfern. Die Organisation und das gereichte Vesper waren ausgezeichnet, dafür herzlichen Dank.

18.10. - 09.11.2014 - Beteiligung an der Chrysanthema. Im Auftrag der Stadtverwaltung Lahr haben die Alterskameraden die Straßenmusikanten in der Marktstraße beobachtet, damit sie die Regeln ihres Auftrittes einhalten. Darüber hinaus waren sie Ansprechpartner für die Besucher der Chrysanthema. Insgesamt haben sich 21 Alterskameraden (einige mehrmals) daran beteiligt. Die Beteiligung 2015 werden wir in der Jahresversammlung besprechen.

15.11.2014 - Kreisalterstreffen in Oberharmersbach. Bei einem sehr guten und reichhaltigen Programm bestand die Möglichkeit, sich gegenseitig auszutauschen. Außerdem wurden wir über Neuigkeiten im Feuerwehr- und Verbandswesen umfangreich informiert. Der neue Verbandsvorsitzende Michael Wegel von der Feuerwehr Achern hat mit großem Engagement die Veranstaltung geleitet. Man konnte feststellen, dass er sein neues Amt ernst nimmt und mit Freude begleitet. Die Alterskameraden haben sich mit 10 Personen daran beteiligt.

03.12.2014 - Jahresfeier im Restaurant „Schlemmereck“. 92 Kameraden mit Partnern und Frauen unserer verstorbenen Alterskameraden nahmen daran teil. Es ist erfreulich, dass unsere Frauen uns immer mit reichlich Kuchen versorgen, dafür ein herzliches Dankeschön. Umrahmt wurde die Feier mit einer musikalischen Darbietung von Frau Volk mit ihren Musikerinnen und Musikern der Jugendkapelle. Zum Ausklang gab es ein gutes Nachtessen. Erfreulich war es, dass der Kommandant Thomas Happersberger und sein Stellvertreter Alfred König unsere Gäste waren. Schon 16 Jahre findet unsere Jahresfeier im Restaurant „Schlemmereck“ statt. Das ansprechende neue Ambiente und die gute Bewirtung sind Anlass, dass wir uns gut aufgehoben fühlen.

Weitere Aktivitäten

Es wurden 9 Geburtstagsjubilare besucht und 2 Obmannbesprechungen durchgeführt.

Zur letzten Ruhestätte begleitet:
Isenmann, Erich -
Abteilung Reichenbach
Siefert, Karl -
Abteilung Kippenheimweiler
Schulz, Helmut - Abteilung Lahr
Oelze, Wilfried - Abteilung Sulz
Vetter, Georg -
Abteilung Reichenbach

Vorhaben für das Jahr 2015:
Beteiligung an der Chrysanthema, bei Interesse wird näheres in der Hauptversammlung besprochen.

Manfred Lipinski
Leiter der Abteilung

10.07.2014 - Gemütlichkeit im Planwagen

Führungsgruppe

Personal

Der Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 23 Feuerwehrangehörige an. Diese setzt sich aus sechs Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwanau, Friesenheim, Kippenheim und Ringsheim).

Das THW und DRK unterstützt mit je zwei Fachberatern die FüGr. Neu bei der FüGr. dürfen wir Patrick Laug von der FW Lahr begrüßen.

Dienst und Übungen

Die FüGr. hat im vergangenen Jahr elf Übungsdienste durchgeführt. Einmal monatlich findet in Lahr der Dienst statt.
Themen für die Ausbildung waren:

- Lagekarte
- Technische Ausbildung an Kommunikationsgeräten
- Einsatztagebuch
- Abarbeiten von Großschadenslagen

Die Gruppenführer nahmen zusätzlich an vier Treffen der Führungsgruppenleiter teil. Es ergab sich ein reger Austausch mit den anderen Kameraden der vier Führungsgruppen im Ortenaukreis.
Im letzten Jahr nahmen wir an vier Übungen teil. Diese waren in Seelbach, Reichenbach, Schwanau und Lahr. Bei den Übungen in Seelbach und Schwanau legte man ein Augenmerk auf die Übergabe von Führungstrupp auf Führungsgruppe. In Lahr wurde eine Übung in Führungsstufe C mit mehreren Löschzügen durchgeführt. Diese war sehr lehrreich für die FüGr.

Einsätze

2014 war für die FüGr. ein ruhiges Jahr. Wir hatten drei Einsätze zu verzeichnen.

- Im Januar waren wir zwei Tage lang bei den Lahrer Narrentagen im Einsatz, um die Fernmeldezentrale zu besetzen.
- Im Dezember wurden wir gleich zweimal zu einer Personensuche auf den Schutterlindenberg alarmiert.

Kameradschaft

Auch die kameradschaftliche Seite kam nicht zu kurz. So nutzten wir den letzten Dienst vor der Sommerpause, um gemütlich Essen zu gehen. Den Jahresabschluss feierten wir im Schlachthof in Lahr.
Danke an alle Kameraden der FüGr. für das Mitwirken im Jahr 2014.

Michael Schreiner
Jörg Markstahler

07.12.2014 - Aufbau der Einsatzleitung bei einer Personensuche auf dem Schutterlindenberg

ABC-Gruppe Lahr

Die ABC-Gruppe in den Anfängen mit dem GW-Strahlenschutz/Meßtechnik, dem heutigen KEV

1990: 3 Einsätze
2014: 20 Einsätze

Dazwischen liegen 24 Jahre, in denen sich die Einsatzzahlen kontinuierlich nach oben bewegt haben. Die Einsätze wurden komplexer, die Ausrüstung wurde vielfältiger, und die Ausbildung musste angepasst werden. Auch wir haben 2014 unsere Ausbildung überdenken müssen, die Übungsabende an die veränderte Situation angepasst und neue Schwerpunkte gebildet. Schwerpunkte sind Dokumentation, persönliche Schutzausrüstung, Gerätetechnik und Dekontamination. Die Vielfalt ist so groß geworden, dass es unmöglich ist, alles an einem Dienstabend zu erarbeiten. Wir sind - wie ich finde - auf einem guten Ausbildungsstand. Natürlich gibt es immer etwas zu verbessern, das ist auch gut so, wir wollen ja auch nicht stehen bleiben. Im Jahr 2014 hatten wir 20 Einsätze. Zum Glück waren keine schwerwiegenden Einsätze dabei. Zwei, drei kleinere Austritte von Flüssigkeiten, Messungen und viele Anfahrten nach BMA-Auslösung zu Firmen, die ein erhöhtes Gefahrenpotenzial an Chemikalien gelagert, aber auch in Betrieb, haben.

Machen wir zunächst noch einen Schritt zurück. 1989 wurde damals ein Gerätewagen Messtechnik vom Kreis der Feuerwehr Lahr zugewiesen. So wurden einige Kameraden aus der Abteilung Lahr auf dem Fahrzeug ausgebildet. 1990 wurden die ersten Einsätze gefahren. So rückten das GW-Mess und der Rüstzug aus. Man merkte im Laufe des Jahres 1990 schnell, dass es einer besseren Ausbildung bedarf, die aber auch zeitaufwendig ist und mehr Personal benötigt. 1991 hat sich die Idee entwickelt, aus den Abteilungen Kameraden auszubilden, die dann bei Gefahrguteinsätzen mitalarmiert werden, um genügend Fachpersonal vor Ort zu haben. So besteht nun die Umweltschutzgruppe in diesem Jahr 25 Jahre. 25 Jahre, die in ihrer Entwicklung interessant, spannend und abwechslungsreich waren und in Zukunft auch weiterhin bleiben. Auch hier stehen Veränderungen an, Klaus und ich werden uns Mitte des Jahres aus der Führung zurückziehen. Ich denke, dass ich für Klaus mitreden kann und sage, es waren wunderschöne Jahre, die uns sehr wertvoll sind. Es stehen junge Kameraden bereit, die sich der Aufgabe stellen und die Umweltschutzgruppe weiter voranbringen werden. Aber Jungs - Eins ist sicher - ganz los werdet ihr uns nicht: Zum Abschlussgespräch der Gruppe sind wir dabei.
Ganz ohne uns geht es nun doch nicht, oder, Klaus?

Alfred König
Leiter ABC-Gruppe

Alfred König, Jürgen Lanninger und Klaus Bux

Abteilung Musik

Die Feuerwehr Stadt Lahr hatte im Jahr 2014 zehn Spielleute und zwei Trompeter in Ausbildung.

Im Jahr 2014 haben wir an 13 Auftritten teilgenommen.

Diese teilten sich auf in:

- 7 Auftritte bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr (Hauptversammlungen, Osterfeuer, Herbstfest Mietersheim, Herbstübung Seelbach)
- 5 bei Fasnachtsveranstaltungen
- 1 sonstige (Martinsumzug St. Maria-Kindergarten)

02.03.2014 - Teilnahme am Fasentumzug in Reichenbach

Vom Januar bis Anfang März waren es allein 7 Veranstaltungen. Aufgrund der Hauptversammlungen und Fasnacht ist das Frühjahr immer anstrengend.
Trotz der derzeit eher schwachen personellen Aufstellung geben sich alle viel Mühe und zeigen viel Engagement. Auch sind wir immer mehr auf Gastspieler, die uns unterstützen, angewiesen.

Wie im Jahr zuvor nahmen wir am großen Lahrer Fasnachtsumzug teil. Am Schmutzigen und beim Kinderumzug am Fasnachtsdienstag begleiteten wir die Lahrer Fasnachtsvereine bei ihren Aktivitäten in der Stadt.
Wir nahmen an den Fasnachtsumzügen in Lahr, Reichenbach und Seelbach teil.

Sowohl bei den Zuschauern als auch bei unseren Mitspielern kommt das alljährliche Begleiten der Messe beim Osterfeuer in Mietersheim gut an.
Auf Grund des großen Osterfeuers kamen dieses Jahr 3 Trommeln und mehrere Noten und Instrumentenkoffer durch Funkenflug zu Schaden.

18.01.2014 - Auftritt bei der Generalversammlung der Feuerwehr Seelbach

Eine gelungene und bei uns sehr beliebte Veranstaltung war die Feuerstrandparty, bei der wir bis 20 Uhr die Gäste musikalisch unterhalten haben.

Beim Mietersheimer Herbstfest im Bürgerhaus haben wir die Eröffnung und den Samstagabend musikalisch gestaltet. Auch wenn unsere Musik in der Mietersheimer Bürgerhalle etwas laut klingt, war es ein schöner Abend, an dem uns viele bestätigten, dass unsere Musik sich in den letzten Jahren verbessert hat.

Musikalisch umrahmt wurde von uns die Fahrzeugeinweihung mit anschließender Herbstübung der Feuerwehr Seelbach in Seelbach.

Im November unterstützten wir den Kindergarten St. Maria beim Martinsumzug.

Beim Katharinenmarkt in Seelbach halfen wir am Schupfnudel Stand des Spielmannszuges Seelbach aus.

Zurzeit haben wir zwei Trompeter in Lahr und einen Trommler in Seelbach in Ausbildung.

Obwohl wir auch dieses Jahr verstärkt Werbung gemacht haben, konnten wir keine neuen Musiker für uns gewinnen.
Auch ist es uns nicht gelungen, weitere Musiker oder ehemalige Musiker zu finden, die uns als Gastspieler bei Auftritten aushelfen.

Aufgrund von beruflichen Gründen fehlen bei uns leider immer wieder Musiker. Dadurch fallen immer häufiger Proben aus und manche Veranstaltung kann nicht mehr geplant oder wahrgenommen werden.
Daher konnten wir dieses Jahr nur 13 Veranstaltungen besuchen. Bisher waren es deutlich mehr.

Erfreulich ist es, dass die Spielgemeinschaft Musikzug Lahr-Seelbach zusammenhält und sich die Musiker gut ergänzen.

Mit der Auswahl an bekannten und modernen Stücken sind wir auf dem richtigen Weg, das Publikum angenehm zu unterhalten.

So wurden auch 2013 neue Stücke einstudiert, um unser Musikangebot zu erweitern.
Die bekanntesten sind „I`m still Standing“ von Elton John und ein Potpourri von den „Beach Boys“

Im Jahr 2014 haben wir zwei kameradschaftliche Veranstaltungen durchgeführt.

Im Sommer waren wir auf der Kartbahn in Teningen mit anschließendem Grillen und Fußball WM schauen in Seelbach.

Ende des Jahres gab es einen Probenachmittag mit anschließendem Kegeln und Pizza essen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung und des Spielmannszuges Seelbach für die geleistete Arbeit bedanken. Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Stadtverwaltung Lahr, dem Kommando und den Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Thomas Leppla
Leiter der Abteilung

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr

Personelles

In der Jugendfeuerwehr Lahr sind aktuell 88 Jugendliche, darunter 9 Mädchen, die sich wie folgt auf 8 Jugendgruppen verteilen:

19 Jugendliche wurden im Jahr 2014 in die aktive Wehr überstellt. 10 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 23 Neuaufnahmen. Ziel ist weiterhin eine Steigerung der Mitglieder, vor allem in den Stadtteilen. Redet mit euren Freunden, nehmt sie mit in eure Jugendgruppe. Wir von der Jugendfeuerwehr freuen uns über jeden Interessierten. Vorbeikommen, Reinschauen und Mitmachen ist erwünscht.

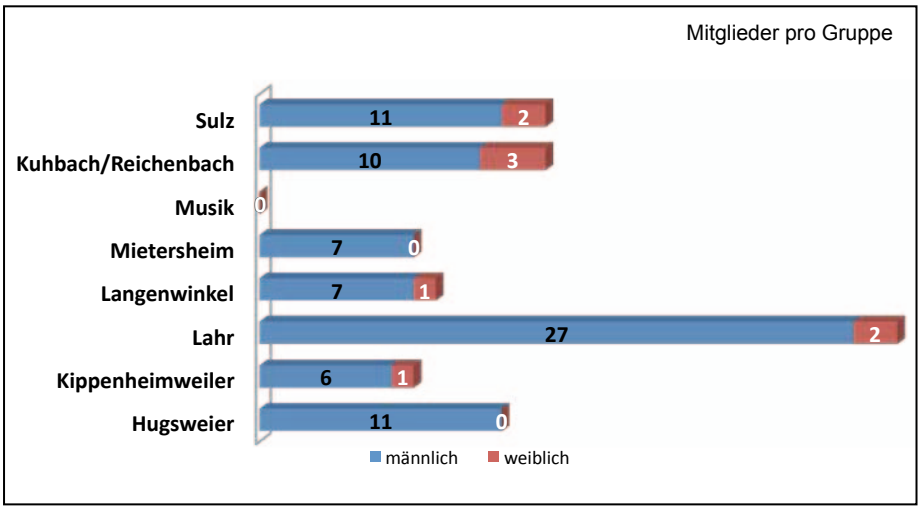
Stundenübersicht

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 506 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert.

Neben die feuerwehrtechnische Ausbildung gehört hier auch allgemeine Jugendarbeit, wie z. B. Spieleabende, sportliche Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit.

Vier ganztägige Dienste wie Ausflüge, Zeltlager, Besichtigungen und Übernachtungen im Gerätehaus wurden durchgeführt.

Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden 659 Stunden für organisatorische Maß-



nahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der Übungsdienste sowie für die Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen geleistet.

Wahlen / Bestellungen / Ehrungen

Für die Dauer von zwei Jahren wurde, Tobias Kern zum Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt. Ebenfalls für zwei Jahre wurde, Jan Kollmer zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt. Auf die Dauer von 5 Jahren wurde Alexander Zwick zum Jugendfeuerwehrwart und Daniel Dorer zum Stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart bestellt.

Das war 2014 …

Im Jahr 2014 wurden in den Feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, wasserführende Armaturen, Knoten + Stiche, Hydrantenkunde uvm. abgehandelt.

Regelmäßig wurde Sport getrieben, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fußball spielen. Für die allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spieleabende, Hüttenwochenenden oder Nachtwanderungen organisiert.

Auch die bereits traditionelle Christbaumaktion am Jahresanfang, bei der in 5 Stadtteilen bzw. der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden, wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich an den gesamten Jugendfeuerwehrausschuss und an alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand aussprechen, an Thomas und Alfred für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr, Eberhard Altfuldisch für die vielen beantworteten Fragen, an die hauptamtlichen Gerätewarte, die auch uns Jugendfeuerwehrlern immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen, an den Förderverein der Feuerwehr Stadt Lahr, ganz besonders bei Martin Stolz. Er unterstützte uns enorm bei der Neugestaltung und Umsetzung des neuen Logos und an alle Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, für das Interesse an Technik, Fahrzeugen, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft.

Alexander Zwick
Jugendfeuerwehrwart

20.09.2014 - Übungsdienst der Jugendgruppe Hugsweier

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung des Gemeinwesens mit lokalem Bezug. Sie wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen in gefährlichen Situationen. Wir wollen als Verein helfen, dass diese kommunale Einrichtung in den Lebensalltag eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürgern für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe die Jugendfeuerwehr zu fördern.

In den zurückliegenden Jahren wurden an Mitgliedsbeiträgen und Spenden insgesamt 27.000 € zusammengetragen. Damit konnten wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den Abteilungen nicht nur ideell, sondern auch finanziell durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören. 2014 wurde unter anderem ein Bondrucker mit der zugehörigen Software gekauft, der bei allen Abteilungsfesten eingesetzt werden kann und die Organisation beim Verkauf von Getränken und Speisen einfacher macht.

Eine Abordnung des Vereins gratulierte dem ehemaligen Lahrer Kommandanten und unserem Ehrenmitglied Josef Schmitz im Dezember zu seinem 75. Geburtstag. Josef Schmitz war 2003 einer der Initiatoren bei der Gründung des Fördervereins und bis 2009 der 1. Vorsitzende.

Bereits im Jahresbericht 2011 ist festgehalten, dass wir es für besonders wichtig halten, den aktiven Feuerwehrkameraden Übungsmöglichkeiten unter Einsatzbedingungen anbieten zu können. Das sollte bald auch in Lahr auf einer Übungsstrecke in Containern, die mit Holz befeuert werden, möglich sein. Eine Gruppe des Vorstandes hatte eine solche Anlage bereits im November 2011 auf dem ehemaligen Flugplatz in Bremgarten besichtigt. Wir waren von den Trainingsmöglichkeiten mit Wärmegewöhnung und Löschangriff mit der enormen Wasserdampfentwicklung sehr beeindruckt. Der Förderverein hat 2010 und 2011 die ersten Container bereits gekauft, die Feuerwehr bei der Suche eines geeigneten Grundstücks im Limbruchweg unterstützt und erste Planungen erstellt. Unsere Bestrebungen wurden dann 2012 und 2013 durch die neuen Überlegungen des Landes vorerst zurückgestellt.

Wir freuen uns, dass es jetzt weiter geht und die konkrete Umsetzungsphase beginnen kann. Der Förderverein steht zu der bereits 2011 gemachten und 2012 im Jahresbericht wiederholten Zusage die Feuerwehr Stadt Lahr beim Bau der Übungsstrecke tatkräftig zu unterstützen. Das soll vor allem durch Mittel aus der Wirtschaft mit Sach- bzw. Geldspenden geschehen, die für den Erwerb von Materialien und Gegenständen erforderlich sein werden. Unsere Mitgliedsbeiträge wollen wir für diese sehr wichtige und außergewöhnliche Maßnahme allerdings nicht verwenden, zumal wir weiterhin die üblichen Unterstützungen der verschiedenen Abteilungen aufrechterhalten wollen. So soll z.B. 2015 die Jugendfeuerwehr bei der Anschaffung von T-Shirts, Sweatshirts und Werbeflags mit einem größeren Betrag unterstützt werden.

Feuerwehr Stadt **Lahr** Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Wir begrüßen es, dass unser 2. Vorsitzender und Aktiver der Kernstadtabteilung, Martin Stolz, weiterhin dabei ist, zusammen mit dem engagierten jungen Feuerwehrkameraden Max Weber, über eine gute Homepage die öffentliche Wahrnehmung des Fördervereins und der Lahrer Feuerwehr zu verbessern. Der Förderverein hat derzeit 101 Mitglieder (Vorjahr 101). Es ist für uns weiterhin wichtig, noch mehr Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Lahrer Feuerwehr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir einige Geldspenden in Höhe von 700 €. Herzlichen Dank für diese Zuwendungen, die wie die Mitgliedsbeiträge entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Lahrer Feuerwehr verwendet werden.

Die nächste Hauptversammlung ist für Ende März 2015 vorgesehen.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender

Stabsstelle Feuerwehr / Bevölkerungsschutz

Veränderungen waren das zentrale Thema der Stabsstelle Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz im Jahre 2014. Bereits bei der Überschrift wird dieses deutlich, so lautete in 2013 diese noch Stabsstelle Feuerwehr.

Zum 01.01.2014 wurde das Sachgebiet Bevölkerungsschutz aus der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung ausgegliedert und an die bisherige Stabsstelle Feuerwehr angebunden. Sämtliche Aufgaben der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr sind in der Stadtverwaltung Lahr nun organisatorisch in einer Stelle zusammengefasst.

06.03.2014 - Dachstuhlbrand Kaiserstraße

In diesem Kontext wechselte auch die Vertretung der Stabsstellenleitung von Frau Vogt zum neuen Leiter der Abteilung Bauordnung, Herrn Gruninger. Die Neuorientierung und Festlegung der Prioritäten im Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz konnte in 2014 jedoch nicht umgesetzt werden, da insbesondere Personalwechsel, aber auch der Themenkomplex Hochwasser-Risiko-Management das Sachgebiet vollauf beschäftigten.

04.12.2014 - Kellerbrand Kaiserstraße

Umfassende personelle Veränderungen haben stattgefunden. Mit Frau Uhl ist eine neue Mitarbeiterin als Ersatz für Frau Gottfried in der Verwaltung der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz beschäftigt. Herr Fischer wird durch Frau Strel in seiner Elternzeit im Sachgebiet Feuerwehrwesen vertreten. Darüber hinaus konnte die siebte Gerätewartstelle mit Herrn Seiler besetzt werden.

Neben den Veränderungen im Personalbereich haben aber auch, wie in den Jahren zuvor, personelle Engpässe die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz dominiert. Mit der Besetzung der siebten Stelle im technischen Bereich war die Hoffnung verbunden, dass der anfallende Arbeitsaufwand für die Gerätewarte auf ein durchschnittliches Niveau reduziert wird. Der krankheitsbedingte Ausfall von Kollegen summierte sich jedoch in 2014 auf eine ganze Stelle über das gesamte Jahr. Hier gilt wieder ein herzlicher Dank an den Bau- und Gartenbetrieb Lahr, der in Verbindung mit der Personalabteilung den Einsatz von Herrn Müller vertretungsweise bei der Stabsstelle unbürokratisch ermöglicht, um den Ausfall zu kompensieren. Die Idee, die Ermöglichung eines Praxissemesters Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz zu absolvieren, blieb leider mangels Bewerbern in 2014 eine Idee und konnte nicht verwirklicht werden, jedoch ist davon auszugehen, dass in 2015 erneut ein Student der Fachhochschule Furtwangen die Stabsstelle unterstützt.

Veränderungen haben aber auch nicht vor den Aufgabengebieten der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz halt gemacht. Im

Wesentlichen bedeutet das, dass in 2014 weitere Aufgaben hinzugekommen sind, bzw. der Umfang bestehender Aufgaben zunahm. So sind 2014 weitere Feuerwehren dem Schlauch-Pool beigetreten. Eine gemeinsame Kleiderkammer soll zum 01.01.2015 mit der Feuerwehr Kippenheim in Betrieb gehen. Für das Gebäudemanagement werden die Notrufe aus Behinderten WC´s der Stadt Lahr abgewickelt. Der Brandschutzbeauftragte für die Stadtverwaltung Lahr wird durch einen Mitarbeiter der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz gestellt, der Brandschutz für den Flugbetrieb auf dem Flugplatz Lahr, nach Luftfahrtrechtlichen Anforderungen, im Bedarfsfall gewährleistet und zu guter letzt lagen die Einsatzzahlen für die Feuerwehrgerätewarte, bei denen ausschließlich sie tätig wurden, in 2014 im dritten Jahr deutlich über 200. Dieser Sachverhalt macht deutlich, dass Personalentwicklung auch nach 2014 für den Bereich Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz ein bedeutender Themenkomplex darstellt, der zukünftig aufgrund des verstärkten Einsatzes von Mitarbeitern im Feuerwehreinsatz nicht nur quantitativ betrachtet werden muss, sondern auch qualitativ. Es stellt sich die Frage, inwieweit die Tätigkeit Beschäftigten weiter als Feuerwehrgerätewart beschrieben werden kann, bzw. inwieweit dies zukunftsfähig ist. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Abteilung Personal, Organisation und Datenverarbeitung besteht die begründete Hoffnung, dass im Rahmen einer kritischen Auseinandersetzung zielgerichtete und nachhaltige Lösungen erarbeitet werden, die dann auch Unterstützung im Gemeinderat finden.

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr

Lehrgangsart	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der duchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr
Grundausbildung	12	196	2	33	15
Sprechfunker	11	171	2	40	15
Atemschutz	9	139	1	21	9
Truppführer	6	101	1	13	11
Maschinist	4	81	0	0	7
Gesamt	**42**	**688**	**6**	**107**	**57**

Insgesamt haben 54 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen. Im Einzelnen noch an folgenden Lehrgängen:

Truppmann 2	22
Gruppenführer	6
Zugführer	1
Vorbeugender Brandschutz	1
Jugendfeuerwehrwart	1
Atemschutzgerätewart	2
ABC-Dekontamination P/G	1

15.03.2014 - Gruppenbild Motorsägenlehrgang

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis

Feuerwehr-
kooperation
Ortenaukreis

Achern
Kehl
Lahr
Offenburg
Oberkirch

In 2014 durften wir mit Herrn Peter Schwinn den neuen Leiter der Feuerwehr Offenburg in der Mitte der Feuerwehrkooperation Ortenaukreis begrüßen. Weiter konnten wir Herrn Florian Retsch zur bestandenen Laufbahnprüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst gratulieren.
Ende des Jahres bestand nun wieder die Möglichkeit, in die kontinuierliche Arbeitsphase der Feuerwehrkooperation motiviert einzusteigen, da personelle Angelegenheiten geklärt und entsprechende Zeitressourcen wieder zur Verfügung stehen. Wesentliche Themen wurden erneut aufgegriffen. Hierzu zählt die Thematik Hochwasserlogistik, die bei der Feuerwehr Offenburg neugeordnet werden soll und materiell durch die zur Verfügungstellung von Ressourcen der Kooperationspartner ausgestattet wurde. Weiter wurde nach Zusage des Ortenaukreises ein Führungsmittelkonzept, bestehend aus einer IuK Komponente, als auch einer Lagedarstellungskomponente zu unterstützen, bzw. die IuK Komponente zu finanzieren, die Planung erneut aufgenommen und für 2015 forciert. Wesentliche Eckpunkte wurden festgelegt. Hierzu zählt auch der Grundgedanke, dass eine Anbindung von Einsatzleitwagen (ELW1) sowohl an den Lagecontainer, als auch an IuK Komponente möglich sein muss. Dies sollte auch für Führungsräume in entsprechenden Feuerwehrgerätehäusern gelten.

18.03.2014 - Verkehrsunfall B33 Elgersweier

Bei dem Kernthema der ABC-Gefahrenabwehr in der Feuerwehrkooperation konnten weitere Fortschritte gemacht werden, auch wenn das Tempo der Weiterentwicklung unter den Erwartungen zurück bleibt. Nach langer kritischer Auseinandersetzung wurde ein einheitliches Konzept für den Potenzialausgleich im ABC-Einsatz festgelegt und technisch umgesetzt, so dass nun alle Kooperationspartner über einheitliche taktische Vorgaben als auch die übereinstimmenden technischen Voraussetzungen verfügen.
Am Themenkomplex Ausbildungsunterlagen für die Ausbildung von Einsatzkräften in der ABC-Gefahrenabwehr wurde weiter gearbeitet, ein Abschluss konnte jedoch bedauerlicherweise noch immer nicht erzielt werden. Hier bleibt weiterhin viel zu tun.
Im Bereich Strahlenschutz konnte mittlerweile für den Bereich der Feuerwehren in der Feuerwehrkooperation ein rechtskonformer Zustand erreicht werden. Die bei den Feuerwehren vorhandenen Prüf- und Übungsstrahler wurden erfasst und entsprechend den Vorgaben der Strahlenschutzverordnung eingeordnet. Strahler, die oberhalb der Freigrenze liegen, werden grundsätzlich in der Feuerwache Lahr gelagert und stehen dort zu Ausbildungszwecken zur Verfügung. Der Antrag für die Genehmigung zum Umgang mit Radioisotopen nach der Strahlenschutzverordnung liegt dem Regierungspräsidium in Freiburg mittlerweile vor und es ist damit zu rechnen, dass im Frühjahr 2015 die Genehmigung erteilt wird. Hierdurch wird sichergestellt, dass den Feuerwehrangehörigen eine qualifizierte und praxisnahe Ausbildung im Bereich des Strahlenschutzes auch zukünftig ermöglicht werden kann, was aufgrund der sehr engen rechtlichen Rahmenbedingungen als großer Erfolg zu werten ist.

Ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen gemeinsamen Arbeit ist das persönliche Kennen und Wertschätzen insbesondere der Beschäftigten der Feuerwehren der FW Kooperation, was sich eben nicht nur auf die Dienststellenleiter beschränken darf. Deshalb treffen sich einmal im Jahr die Kolleginnen und Kollegen zum fachlichen Austausch, aber auch zum kollegialen Miteinander. In diesem Jahr wurde das Treffen durch die FW Stadt Lahr im Gerätehaus der Abt. Hugsweier ausgerichtet. Es trafen sich fast 40 Beschäftigte der Feuerwehr der fünf großen Kreisstädte vom FSJlern bis zu Leitern der FW und pflegten so die wichtigen Netzwerke im Feuerwehrwesen.

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Bericht des Kassenführers

Einnahmen:			
	A	Kommando	1.854,36 €
	B	Abteilung Musik	1.055,00 €
	C	Alters- und Ehrenabteilung	4.701,70 €
	Einnahmen aus Rücklagen		0,00 €
	Summe Einnahmen		**7.611,06 €**
Ausgaben:			
	A	Kommando	922,68 €
	B	Abteilung Musik	772,51 €
	C	Alters- und Ehrenabteilung	4.614,20 €
	Zuführung in Rücklagen		1.301,67 €
	Summe Ausgaben		**7.611,06 €**

Einzelaufstellung A – Kommando			
Einnahmen:			
1.	**Allgemeine Einnahmen**		
	1.1	Beiträge der einzelnen Abteilungen	0,00 €
	1.2	Spenden	0,00 €
	1.3	Erfrischungskostenzuschuss / Einsatzgelder	11,50 €
	1.4	Zinsen	52,86 €
2.	**Zweckgebundene Einnahmen**		
	2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache	0,00 €
	2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr	1.790,00 €
3.	**Einnahmen aus Rücklagen**		0,00 €
	Summe Einnahmen		**1.854,36**
Ausgaben:			
1.	**Allgemeine Ausgaben**		
	1.1	Besprechungen, Feuerwehrverband, Ausbildung	23,96 €
	1.2	Präsente für Geburtstage und Jubiläen	50,00 €
	1.3	Sonstiger Geschäftsaufwand	11,20 €
	1.4	Kontoführung	25,23 €
	1.5	Zuschuss Führungsgruppe, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser	197,95 €
	1.6	Einsatzkosten und Übungen	0,00 €
	1.7	Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr intern	614,34 €

2.	**Zweckgebundene Ausgaben**		
	2.1	Beschaffungen im Rahmen von Eigenleistungen Feuerwache	0,00 €
	2.2	Kosten im Rahmen von Eigenleistungen der Fw Stadt Lahr	0,00 €
3.	**Zuführung in Rücklagen**		931,68 €
	Summe Ausgaben		**1.854,36 €**
Einzelaufstellung B – Musik			
Einnahmen:			
1.	**Allgemeine Einnahmen**		
	1.1	Zuwendungen Stadt Lahr	600,00 €
	1.2	Selbstbeteiligung der Mitglieder	0,00 €
	1.3	Auftritte	455,00 €
	1.4	Zinsen	0,00 €
2.	**Sonstige Einnahmen**		
	2.1	Erlöse aus Veranstaltungen	0,00 €
3.	**Einnahmen aus Rücklagen**		0,00 €
	Summe Einnahmen		**1.055,00 €**
Ausgaben:			
1.	**Allgemeine Ausgaben**		
	1.1	Kameradschaftliche Veranstaltungen	174,29 €
	1.2	Hauptversammlung	30,40 €
	1.3	Kontoführung	22,00 €
	1.4	Kleinersatzteile, Reparaturen, Noten	0,00 €
	1.5	Ehrungen und Präsente	154,85 €
	1.6	Musikinstrumente	300,00 €
	1.7	Bekleidung	0,00 €
2.	**Sonstige Ausgaben**		
	2.1	Verwaltung	80,97 €
	2.2	Sonstiges	10,00 €
3.	**Zuführung in Rücklagen**		282,49 €

	Summe Ausgaben		**1.055,00 €**
Einzelaufstellung C – Alters- und Ehrenabteilung			
Einnahmen:			
1.	**Allgemeine Einnahmen**		
	1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.200,00 €
	1.2	Spenden	131,70 €
	1.3	Selbstbeteiligung der Mitglieder	1.425,00 €
	1.4	Mitgliedsbeiträge	945,00 €
2.	**Sonstige Einnahmen**		
	2.1	Zinsen aus Sparbuch	0,00 €
	2.2	Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung	1.000,00€
3.	**Einnahmen aus Rücklagen**		0,00 €
	Summe Einnahmen		**4.701,70 €**
Ausgaben:			
1.	**Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen**		
	1.1	Geburtstage und Jubiläen	142,70 €
	1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen	2.601,90 €
	1.3	Jahresfeier	1.802,40 €
	1.4	Hauptversammlung	22,50 €
	1.5	Kontoführung	28,70 €
	1.6	Sonstige Ausgaben	16,00 €
2.	**Allgemeine Ausgaben**		
	2.1	Porto	0,00 €
	2.2	Büromaterial	0,00 €
3.	**Zuführung in Rücklagen**		87,50 €
	Summe Ausgaben		**4.701,70 €**

Simon Seiler – Gerätewart der Feuerwehr Stadt Lahr

Mein Name ist Simon Seiler. Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Lahr-Mietersheim.
Mitte Juli 2014 habe ich meinen Dienst als Gerätewart bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz angetreten.
Nach meiner schulischen Ausbildung habe ich eine mechanische und eine elektrische Ausbildung bei den Firmen Neugart und Herrenknecht genossen. Anschließend war ich als Monteur für die Firma Welter Maschinenbau in der Welt unterwegs. Seit über 10 Jahren gehöre ich schon der Feuerwehr Stadt Lahr an. Begonnen hat alles in der Abteilung Mietersheim.
In der Feuerwache bin ich, neben den alltäglichen Aufgaben eines Gerätewarts, schwerpunktmäßig für die Haustechnik zuständig.

Sarah Uhl – Verwaltungsfachangestellte

Zu meiner Person: Ich heiße Sarah Uhl (geborene Zehnle), bin 27 Jahre alt und wohne in Lahr-Reichenbach. 2005 - 2008 absolvierte ich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Lahr. In der Ausbildung durfte ich bereits die Feuerwehr kennenlernen.

Im Anschluss an die Ausbildung arbeitete ich – mit einjähriger Unterbrechung wegen Elternzeit – im Bürgerbüro Lahr, bis ich dann dieses Jahr zur Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz wechselte.
Seit dem 09.09.2014 bin ich halbtags bei der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz beschäftigt. Meine Aufgaben umfassen zum einen das Sachgebiet Bevölkerungsschutz und zum anderen die Unterstützung der Stabsstelle Feuerwehr bei diversen Verwaltungstätigkeiten.

Das Team der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz hat mich freundlich aufgenommen und so freue ich mich auf die weitere

Zukunft hier bei abwechslungsreichen Aufgaben, im Vorzimmer von Herrn Happersberger

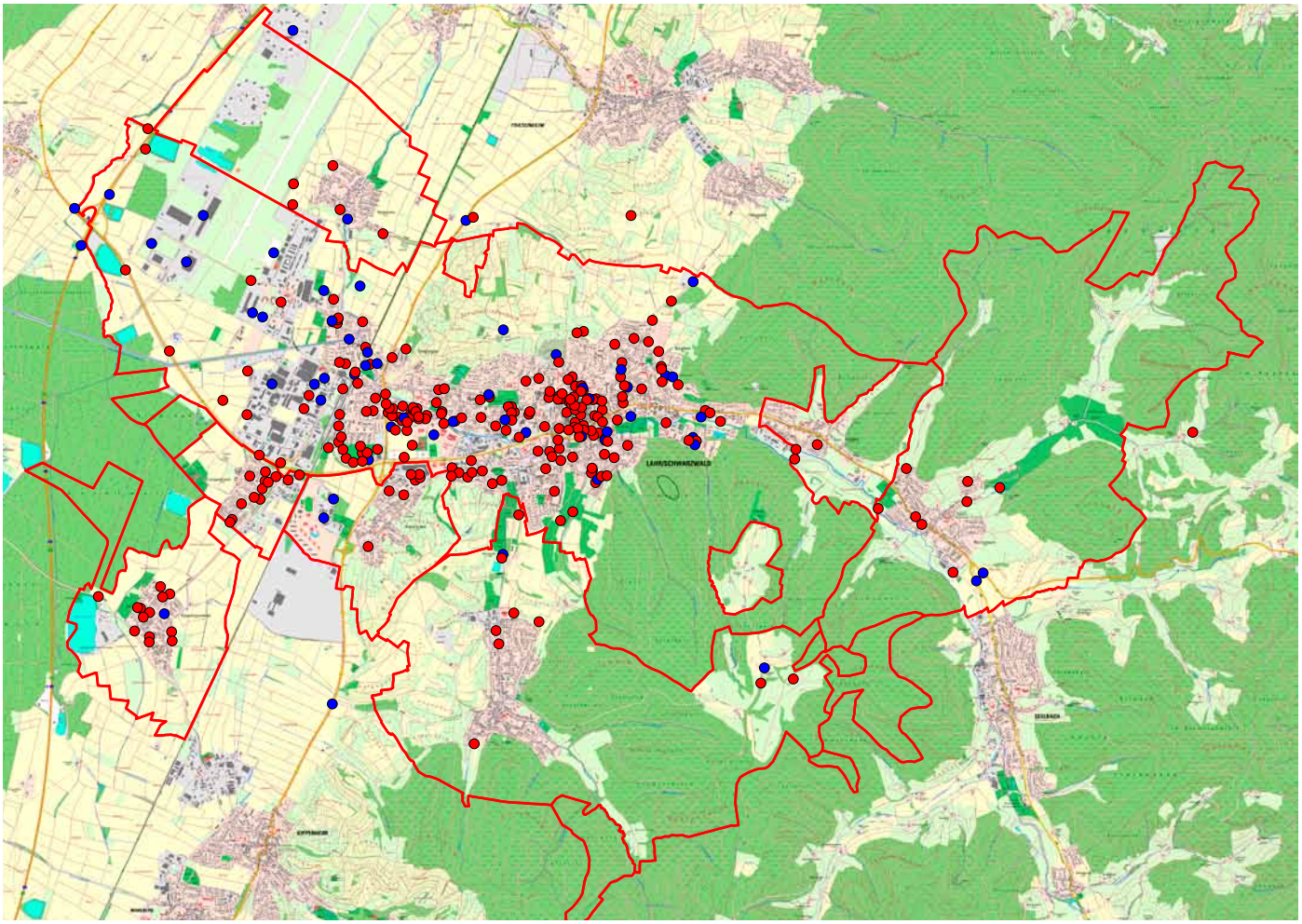
Irina Strel – Verwaltungsfachangestellte

Ich heiße Irina Strel, bin 31 Jahre alt und wohne in Ettenheim.

2001 - 2003 habe ich meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Lahr absolviert.

Bei der Ortsverwaltung Reichenbach war ich zunächst bis Mai 2004 als Springerin eingesetzt, danach war ich bis 2011 am Max-Planck-Gymnasium in Lahr im Schulsekretariat.
Nach meiner Elternzeit war ich im Bürgerbüro und ab August 2014 bin ich ganztags als Springerin/Vertretung bei der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz tätig. Meine Aufgabengebiete sind die allgemeinen Verwaltungsaufgaben im Feuerwehrwesen. Es macht mir sehr viel Spaß und ich bin gerne hier.

Verteilung der Einsätze im Stadtgebiet



Hinweis: Die Punkte markieren die Einsatzstellen 2014 im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Stadt Lahr. Hinzu kommen Einsätze auf der Autobahn und Überlandeinsätze. Die blauen Punkte markieren Einsatzstellen, die im Jahr 2014 mehrfach angefahren wurden.

Auch das war 2014 ...

FEUERWEHR
LAHR
FEUERWEHR
FEUERWEHR
LAHR

FEUERWEHR
LAHR
FEUERWEHR

Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:	Thomas Happersberger
Organisation:	Alfred König
Titelgrafik:	Martin Stolz
Entwurf & Layout:	Martin Stolz
Bilder:	Feuerwehr Stadt Lahr, Wolfgang Künstle, Horst Künstle
Statistiken:	Ralf Wieseke
Kassenbericht:	Eberhard Fischer
Bildbearbeitung:	Martin Stolz
Druck:	Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!
© Copyright 2014, Feuerwehr Stadt Lahr
© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr. Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr
Stadt **Lahr**

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel 07821.9100626
Fax 07821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de